#5|2014
10.Jahrgang
ISSN 1860-6040

DÜRENER

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

WER
WAS
WANN
WO

Wasserski am Badesee

Der Kampf der Demons

Robert ist ein Gewinner

Bei Peter & Paul geht es rund

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.
Guter Schnitt
Guter Auftritt.
Ihre geschulten Friseure der Innung

www.duerener.info

Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

Daumen hoch!

Für die fairen Angebote Ihrer SWD.

SWD
Für Dich. Für Düren.

www.stadtwerke-dueren.de

DÜRENER im WEB

www...

Dienstleistungen & Service
...dueren.de
...dueren-spueren.de
...duerener-service-betrieb.de
...euregio.tv
...stadtwerke-dueren.de
...wortsuchttext.de
...dkb-dn.de
...reisebueroschwarz.de
...reprotec.de
...schenkel-schoeller.de

Gastronomie
... brauhaus-boddenberg.de
...birraduria.de
...extrablatt.de

Geld und Finanzen
...sparkasse-dueren.de
...udelhoven-eisenbraun.de
...rick-sistermann.de

Rund ums Auto
...autohaus-conen.de
...reifenblank.de
...schmitt24.com
...autolackprofi.de
...mercedes-herten.com
...kucki-mobil.de

Beauty
...work-at-hair.com
...chez-mare.de

Industrie
...anker-dueren.de
...gkd.de
...krafft-walzen.com

Recht
...bauchmueller-collegen.de
...dettmeier.de
...mm-recht.de
...rechtsanwalt-saettele.de

Kunst, Kultur & Musik
...buergerstiftung-dueren.de
...becker-und-funck.de
...museum-dueren.de
...schweess-foeoess.de
...eifelblech.de
...ralf-dressen.de
...buureband.de
...die-gaeng.de
...endart.de
...mvm.dueren.de
...galerie-vetter.de
...hausderstadt.de
...komm-dueren.de
...ziehn-dickmeis.de

Optik
...duell-optik.de
...optik.li
...juwelier-delahaye.de

Sport, Hobby & Freizeit
...evivo-dueren.de
...schleifers-carouselle.de
...btv1864.de
...duerenertv.de
...duerener-unterwasserclub.de
...huepfburgenverleih.de
...gcdueren.de
...hergarden.de

Haus & Garten
...moebel-schaefer.de
...gunkel-team.de
...holzland-leisten.de
...blumenlenzen.de
...kelzenberg.com
...hannesschmitt.de
...fliesenwelt-dueren.de
...holzpeters.de

Jeden Tag etwas Neues bei:

Stadt TV Düren

www.stadttv-dueren.de

DÜRENER NAMEN

Die Senioren-Volleyballer des **Dürener TV 1847** haben erneut die Deutsche Meisterschaft gewonnen und sind nach ihrem Titelgewinn 2013 das zweite Mal in Folge das beste Seniorenteam in Deutschland in der Altersklasse über 53 Jahre. Der Dürener TV freut sich, nun als Champion of Germany 2013 und 2014, Deutschland bei der anstehenden Senioren-Weltmeisterschaft in Las Vegas vom 11. bis 18. Oktober zu vertreten. Zum erfolgreichen Team gehören: **Günter Staeck, Werner Müller, Martin Franke, Hermann Notthoff, Elmar Lersch, Arnim Kanski, Norbert von Auw, Helmut Körner** (v.l. oben) **Hans-Jörg Feltes, Jörg Franken, Hans-Jürgen Gerhard, Karl Heinz Jansen, Jochen Becker, Goswin Caro, Werner Knie** und **HW Jülicher** (v.l. unten).

Der Vorsitzende des regionalen Arbeitgeberverbandes der Textilindustrie **Klaus Huneke** ist auf der Generalversammlung der **EURATEX** in Brüssel zum Vice-President-Treasurer gewählt worden. Die **EURATEX** repräsentiert die europäische Textil- und Modeindustrie. 2013 hatte sie 172.662 Mitgliedsunternehmen mit 1,66 Millionen Beschäftigten. Die Unternehmen erzielten im letzten Jahr einen Umsatz von 166,5 Milliarden Euro. **Klaus Huneke** wird in seinem neuen Amt vor allem für die Finanzen des Verbandes zuständig sein und die Ausrichtung des europäischen Verbandes mitgestalten. **Klaus Huneke** ist gleichzeitig Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes der Textilindustrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V., Vizepräsident des Gesamtverbandes textil+mode in Berlin und war 15 Jahre lang Geschäftsführer des Dürener Unternehmens **Heimbach.**

25 Jahre Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) und zehn Jahre Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie feierte das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür in beiden Abteilungen. **Dipl.-Kfm. Bernd Koch**, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), begrüßte bei dem Festakt die geladenen Gäste, bevor **Dr. med. Bodo Müller**, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im St. Marien-Hospital, und **Dr. med Dirk Mundt**, Chefarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums im Birkesdorfer Krankenhaus, einen kurzen Rückblick über die Entwicklung der beiden Abteilungen gaben. Die Festvorträge hielten **Professorin Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann**, Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Uniklinik RWTH Aachen, und **Dr. med. Helmut Hollmann**, Chefarzt des Kinderneurologischen Zentrums der LVR-Klinik Bonn. **Kreisdirektor Georg Beyß** hob die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis Düren hervor, der Träger der Rurkreisschule und der Jugendhilfe ist.

Dr. Stephan Kufferath-Kassner, Vorsitzender der Vereinigten Industrieverbändde von Düren, Jülich und Euskirchen begrüßte auf der Jahreshauptversammlung der VIV **Wolfgang Clement**. **Wolfgang Clement** ist Vorsitzender des Kuratoriums der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft". Diese Initiative hat sich zur Aufgabe gemacht, das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft zu erhalten und zu erneuern. Sie ist Impulsgeber für marktwirtschaftliche Reformen und nachhaltiges Wachstum. Getragen wird die Arbeit der Initiative durch die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie. Er sprach auf der Jahreshauptversammlung zum Thema: „Was jetzt zu tun ist: Zur wirtschaftspolitischen Lage in Deutschland und Europa".

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

„armes Düren" denken in diesen Tagen Menschen, die über den Kaiserplatz gehen. „Hat diese Stadt denn überhaupt keine Selbstachtung mehr?"
Solange Deutschland bei der WM im Rennen ist, steht Dürens Paradeplatz noch ganz im Zeichen des Bierkonsums - unter dem Mäntelchen des Sports. Und während die etablierten Geschäftsleute, was die Aussenwirkung der Geschäfte betrifft, unter strenger Beobachtung des Rathauses stehen, darf ein Gelegenheitsgastronom offenbar entgegen der Gestaltungssatzung schalten, walten und gestalten, wie es ihm beliebt. Hauptsache es kostet nichts und bringt Geld.
Anders lässt sich nicht erklären, wieso das Public Viewing Areal mit platter Werbung und schwarzem Mülltütenplastik umhüllt ist. Dahinter werden die Besucher zusammengepfercht und abkassiert.
Zu Beginn des Jahres gab es Bemühungen, den Bauzaun vor der Rathausbaustelle attraktiv zu gestalten, um zwischen Staub und Dreck dem Platz noch eine gewisse Attraktivität zu geben. Das geplante Bespannen der Bauzäune mit schicken Planen wurde seitens des Rathauses abgeblockt: Bei Wind zu gefährlich.
Gesetze von Physik und Statik haben sich seit Januar nicht geändert. Warum gibt es bei diesem Menschen-Zwinger nicht diese Bedenken der Bedenkenträger? Und dann ist da doch gerade ein hochgelobter, sehr teurer Masterplan auf den Tisch gekommen. Vor wenigen Tagen frisch begrüßt und willkommen geheißen, scheint er schon in Vergessenheit geraten...
Düren, wach' auf!
Viel Spaß beim Lesen.
Ihr DÜRENER Team

Liebe Dürenerinnen und Dürener,
liebe Gäste,

mit dem schönen Sommerwetter hat in unserer Stadt die Saison am Dürener Badesee begonnen. Viele Kinder und Jugendliche freuen sich außerdem auf die dortigen Camps, die unser Jugendamt dank großzügiger Hilfe von Sponsoren Jahr für Jahr in den Sommerferien veranstaltet.

Kurz vor der Urlaubszeit lade ich gemeinsam mit Peter Borsdorff bereits zum 16. Mal am Freitag vor unserem Namenstag zum Peter- und Paul-Lauf auf der schönen Anlage des Dürener Turnvereins ein. Hunderte engagierte Menschen aller Generationen werden wieder Runden drehen zugunsten der Aktion „Running for Kids"!

König Fußball hält unsere Stadt beim Public Viewing vor dem Rathaus zur Fußball-Weltmeisterschaft, aber auch bei der Fußball-Stadtmeisterschaft, die in diesem Jahr vom Club Alemannia Lendersdorf ausgerichtet wird, in seinem Bann. Schön ist auch, dass unsere Stadt mit den „Aachen Düren Demons" ein erfolgreiches American Football-Team vorweisen kann. Zu den Sport-Klassikern gehört in der Kreisstadt an der Rur die Tennis-Stadtmeisterschaft, welche im Jahr 2014 vom Post-Ford-Sportverein ausgerichtet wird.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine schöne erholsame Ferienzeit, egal ob Sie unsere guten Naherholungsmöglichkeiten nutzen oder auf Reisen gehen!

Ihr

Paul Larue
Bürgermeister

Da wollte der neunjährige Schimmel „Cremona HD“ nicht so wie sein Reiter Eric Destree vom Reit- und Fahrverein Deutschritter Düren 1926. „Cremona HD“ setzte sich und räumte gleich ein ganzes Hindernis ab. Eric Destree verzichtete darauf, die Prüfung der Klasse S um den „Großen Preis der Autohaus Conen-Gruppe“ weiter zu reiten und brach ab. Für Pferd und Reiter blieb der Zwischenfall ohne Blessuren. Hunderte Reiter hatten sich zu dem traditionellen Frühjahrsturnier der Deutschritter auf der Anlage an der Kuhbrücke in Düren eingefunden und ritten in 28 Prüfungen in Dressur und Springen um den Sieg.

Drossart - Breuer
hörsysteme

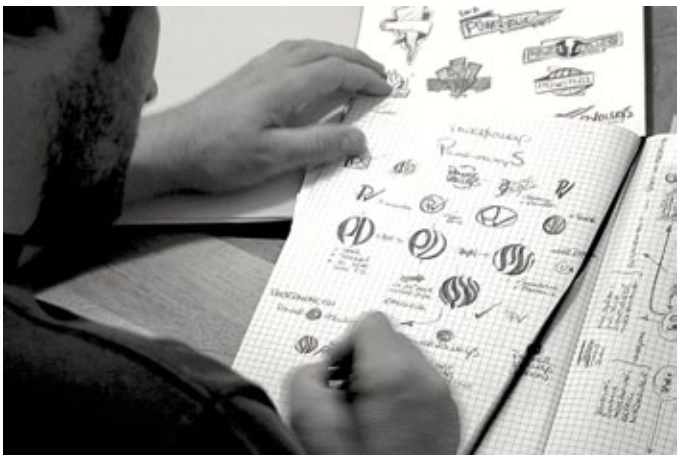
Schon gehört?

Nutzen Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten!

Krankenkassen zahlen Ihnen jetzt bis zu 300.- Euro mehr für ein Hörgerät. Erweitern Sie Ihren Hörsinn. Nutzen Sie aktuelle Technik!

Drossart - Breuer
hörsysteme

Medical-Center
Akazienstraße 1
Birkesdorf
Tel.: 02421 - 4954111
www.drossartbreuer-dueren.de



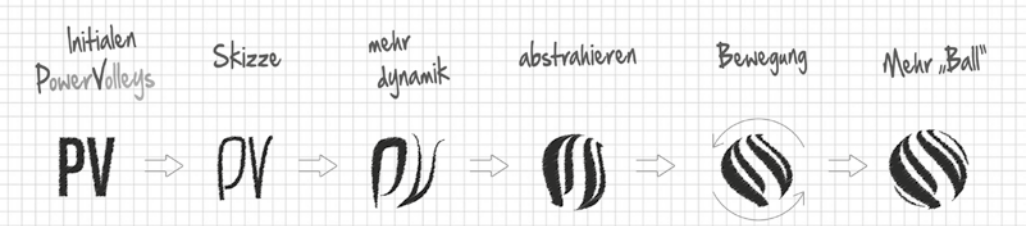
Powervolleys verbinden wir die Stadtwerke mit der Mannschaft deutlich", sagte Heinrich Klocke, der Geschäftsführer der Stadtwerke.
Die Verbundenheit war zuletzt nicht mehr uneingeschränkt erkennbar, denn der Name

lässt", erklärt der Designer. Es wurden hunderte Mindmaps und immer wieder neue Skizzen zur Findung der Ideale angefertigt. Diese wurden ständig mit allen Beteiligten, den Stadtwerken und den Volleyballern angestimmt.

Der König ist tot - es lebe der König! Nach zwölf erfolgreichen Jahren ist evivo düren Geschichte. Jetzt beginnt ein neues, spannendes Kapitel unter neuem Namen und neuem Logo.
Der Volleyball-Bundesligist nennt sich ab der kommenden Saison SWD-Powervolleys Düren. Hinter dieser Neuigkeit steckt für das Bundesligateam eine überaus erfreuliche Tatsache: Die Stadtwerke Düren haben ihren Vertrag als Namensgeber der Dürener Vorzeigemannschaft um drei Jahre verlängert und damit einen wichtigen Grundstein dazu gelegt, dass Düren weiterhin ein etablierter und sicherer Volleyball-Standort bleibt.
„Es war für uns keine Frage, dass wir den Volleyball-Bundesligisten weiter unterstützen. Allerdings möchten wir unsere Verbundenheit deutlicher kommunizieren. Mit dem neuen Namen SWD-

evivo existierte zwar noch auf dem Volleyball-Feld, aber nicht mehr in der Produktpalette der Stadtwerke.
Eine Namensfindungskommission der Volleyballer und der Stadtwerke einigte sich auf den neuen Namen. Die Visualisierung setzte in langen Stunden Jens Peterhoff von Studiopro um. Im Vordergrund stand während der Recherchephase und Ideenfindung immer der Konzept-Gedanke. „Ein Logo ist nur so gut, wie der Eindruck, den es hinter-

Jens Peterhoff stellte dem Namen „SWD powervolley DÜREN" einen stilisierten Ball führend voran. Schaut man sich diesen Ball genauer an, so erkennt man, dass das nicht irgend ein Volleyball ist, sondern der Ball der powervolleys, die Schraffierung löst sich in die Buchtsaben P und V auf. Die stilistische Darstellung der Initialen P und V mit vielen Interpretationsmöglichkeiten erwies sich als Treffer für das neue Erscheinungsbild.



Das Ergebnis wurde auf einem Sponsorenempfang unter dem Titel „Ein neuer Aufschlag" präsentiert. Volleyball-Gesellschafter Erich Peterhoff bedankte sich bei den Stadtwerken für die langjährige Treue als wichtiger Sponsor. „Es zeichnet eine gute Partnerschaft aus, dass die Beteiligten auch in schweren Zeiten zueinander stehen. Die Stadtwerke haben immer hinter uns gestanden. Das wissen wir sehr zu schätzen. Und deswegen sind wir sehr froh, dass wir unserem Partner mit dem neuen Namen etwas zurückgeben können."

Das betonte ebenfalls Volleyball-Geschäftsführer Rüdiger Hein. „Die Stadtwerke bleiben uns für weitere drei Jahre treu. Das ist enorm viel wert, wenn man sieht, dass wichtige Sponsoren an anderen Standorten den Stecker ziehen. Wir haben nach wie vor volle Power."

Das Motto in Düren ist geblieben: Emotion pur!

Auf den ersten Blick hat die Truppe rund um Dieter Schoeller an der Nordstraße in Düren-Birkesdorf einen Traumjob. Man spielt den lieben langen Tag. Nein, nicht dass da gezockt wird. Vielmehr sind es Spiele für Smartphones, Tabletts, PC und Mac die auf Herz und Nieren getestet werden. Und das geht nun einmal nur „spielerisch.

Derzeit ist Robert, obwohl der eigentlich nichts gebacken bekommt und auf Gamer's Hilfe angewiesen ist, der Star bei Headup-Games. Robert ist der

Robert bekommt nichts gebacken

Hauptdarsteller des neuen Spiels „the inner world". Und dieses Spiel ist so gut, dass es zum besten Deutschen Computerspiel des Jahres ausgezeichnet wurde. Indirekt hat die Zeichentrickfigur Robert somit 50 000 Euro Preisgeld eingeheimst.

„the inner world" wurde von Studio Fizbin aus Ludwigsburg realisiert. Um das Projekt dann schließlich auf die verschiedenen Devices zu bringen kam das junge Dürener Unternehmen ins Spiel.
Einst als Geschäftsführer bei RTL-Games tätig, machte sich Dieter Schoeller vor rund fünf Jahren als Verleger für Spiele selbständig. Inzwischen sind bei Headup-Games acht Mitarbeiter tätig und der jetzige Erfolg ist nicht der Erste.
2012 und 2013 wurde das international tätige Unternehmen zum „Besten Deutschen Publisher" gekürt.
Seit seiner Gründung hat Headup-Games bislang rund 80 Spiele veröffentlicht, darunter auch viele Projekte von jungen, ambitionierten Entwicklern, bei denen viel Potential und Kreativität erkannt wurde.

Der Renner im Headup-Games ist Bridge Constructor und Bridge Constructor Playground. Über zwöf Millionen mal wurde dieses geniale Spiel um Schwerkraft und Statik schon abgerufen.

In diese Fußstapfen will nun Robert mit „the inner world" treten: Umgeben von unendlichem Erdreich wird das Land Asposien durch drei große Windbrunnen beatmet. Hier lebt Robert, der im Schatten seines Vorbilds Conroy ein beschauliches Leben als Hofmusiker führt. Als jedoch ein Windbrunnen nach dem anderen seinen Dienst versagt, macht sich Robert zusammen mit der mysteriösen Diebin Laura auf, das Geheimnis um das Verschwinden des Windes zu lüften.
Aufgebaut als typisches Point&Click-Adventure löst der Spieler viele Rätsel, meistens per Gegenstandskombinationen oder mit Suchaufgaben. Er trifft dabei auf viele skurrile Bewohner und stolpert von einer spannenden und komischen Situation in die nächste...
Zur Zeit für 89 Cent bei den einschlägigen App-Stores erhältlich.

Dettmeier | Rechtsanwälte

Den Mieter vor die Tür setzen?

Wann darf der Mieter seinen Vermieter im wahrsten Sinne des Wortes „vor die Tür setzen“? Mit dieser Frage hat sich kürzlich der Bundesgerichtshof beschäftigen dürfen.

Hintergrund war ein handfester Streit zwischen einem Mieter und der Vermieterin. Bei einer zuvor vereinbarten Besichtigung von Handwerkerarbeiten in der Wohnung des Mieters gerieten Mieter und Vermieterin in einen heftigen Streit. Der körperlich überlegene Mieter löste die Situation, in dem er die Vermieterin mit seinen Armen umfasste und aus dem Haus trug. Die Folge: Die Vermieterin kündigte das Mietverhältnis fristlos.
Gegen diese fristlose Kündigung wehrte sich der Mieter über drei Instanzen bis zum Bundesgerichtshof. Das Ergebnis: Die fristlose Kündigung der Vermieterin war nicht begründet; der Mieter darf weiter in der Wohnung bleiben.
Der Vorfall sei nicht so gravierend, dass der Vermieterin die Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht zugemutet werden könne (BGH VIII ZR 289/13).

Der Klassiker unter den mietrechtlichen Streitigkeiten sind unterschiedliche Auffassungen immer wieder zu den alljährlichen Betriebskostenabrechnungen.
Hierzu hat das Landgericht Münster (3 S 123/13) aktuell klargestellt, dass auch bei einem Mietobjekt, in welchem sich lediglich zwei gleichgroße Wohneinheiten befinden mit den Gesamtkosten ein Umlageschlüssel anzugeben ist. Unterbleibt dies in der Betriebskostenabrechnung, ist die Abrechnung schon formal nicht ordnungsgemäß und der Vermieter kann keine Nachforderungen hieraus stellen.
Hat er darüber hinaus die Jahresfrist für die Erstellung der Betriebsratsabrechnung versäumt, kann er die Abrechnung auch nicht nachschieben.
Für die Erstellung von formal wirksamen Betriebskostenabrechnungen empfiehlt sich folgende Kurz-Checkliste:

- Zusammenstellung der Gesamtkosten
- Angabe und gegebenenfalls Erläuterung der zu Grunde gelegten Umlageschlüssel
- Berechnung des Anteils des Mieters
- Abzug der Vorauszahlungen des Mieters

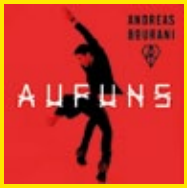
Autor Dirk Heidbüchel ist Partner der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte, Fachanwalt für Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht Fachanwalt für Strafrecht

Sie haben eine Frage? Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de

Radio Rur
UKW 92,7 UKW 107,5

Top Twenty bei Radio Rur

1



2

3

1) Addicted to you
Avicii (3)

2) Auf uns
Andreas Bourani (1)

3) Stolen dance
Milky Chance (2)

4) Blöack saturday
Mando Diao (4)
5) Traum
Cro (16)
6) Lieder
Adel Talwil (23)
7) Happyl
Pharell Williams (10)
8) Of the neight
Bastille (14)
9) Budapest
George Ezra (11)
10) Jubel
Klingande (5)

11	Neu	Let me go	Gary Barlow
12	8	Rather be	Clean Bandit
13	17	Stupid little things	Anastacia
14	18	Changes	Faul & Wad Ad
15	19	Best day of my life	American Authors
16	20	A sky full of stars	Coldplay
17	12	Waves	Mr. Probz
18	24	She moves (Far away)	Alle Farben
19	21	Can’t say no	Rea Garvey
20	29	Love never felt so good	Michael Jackson

DER BESTE MIX

www.radiorur.de

Landesgartenschau 2014 Zülpich

Duftende Rosen und kräftige Lacher

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und tausende blühende Rosen erwarteten die Besucher auf der Landesgartenschau Zülpich 2014. Auf den Bühnen und dem gesamten Gelände erlebten die Gäste Theater, Musik und bis hin zum Nistkastenbau zahlreiche Veranstaltungen und Angebote.
Im Seepark ist besonders bei hochsommerlichen Temperaturen bei den kleinen Besuchern der Wasserspielplatz und das Strandbad begehrt.

Die Gartenliebhaber erfreuten sich vor allem an der wunderschönen Rosenblüte. Das mehrere hundert Meter lange Blütenband entlang der Hausgärten im Seepark erstrahlt in wunderschönen Farbvariationen von gelb bis orange.

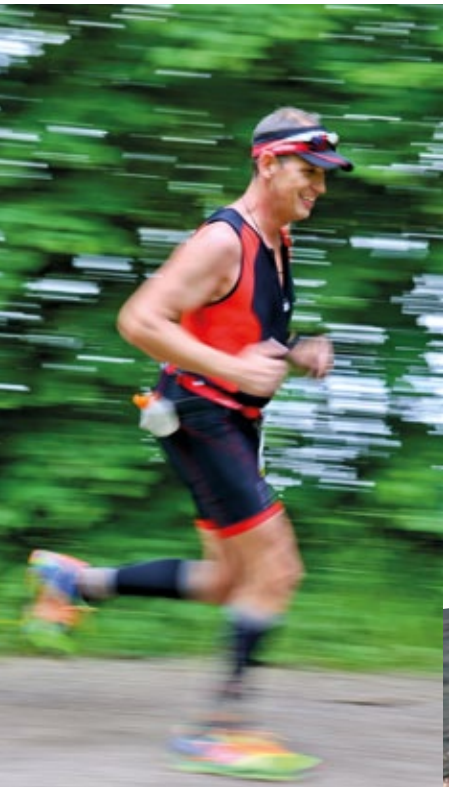
Im Park am Wallgraben zieht der 1000 Quadratmeter große Rosengarten mit der „Rose de Tolbiac“ die Besucher mit seiner Farbenfülle und den duftenden Rosen in seinen Bann. Ebenfalls die Blumenhallenschau „Balkonien - Gernanien und mehr“ sowie die Ausstellung der Floristen auf dem Flaniersteg an der Sparkassen-Seebühne „spectaculum florale“ gehören zu den beliebten Fotomotiven dieser Landesgartenschau.
Mit zwei Abendveranstaltungen wartet die LaGa in Zülpich im Juni und Juli auf. „Spottlight - Die Lach-Show on Tour“ geht Freitag, 27. Juni über die Sparkassen-Seebühne im Park, mit Dave Davis, Fatih Çevikkollu & Heinz Gröning, dem „Unglaublichen Heinz“. Beginn ist 20 Uhr.
Ein Mixed-Abend der Extraklasse !
Das Publikum erlebt gleich mehrere, erstklassige und mitreißende Top-Acts der aktuellen Comedy Szene in einer tempogeladenen Show. Das Feuerwerk der Unterhaltung zündet mit Dave Davis. Der Träger des Deutschen Comedy Preises 2010 & zweifache Prix-Pantheon Gewinner 2009 interagiert in seinem Programm gekonnt mit dem Publikum und lässt uns verstehen, warum er von „Klasse statt Rasse“ spricht.

Irgendwie ist jedes Jahr ABBA-Jahr: 2012 wurde das 40-jährige Jubiläum der Band gefeiert, seit letztem Jahr sind Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid in Berlin bei Madame Tussauds als Wachsfiguren zu bewundern und in Stockholm eröffnete kurz danach das weltweit erste eigene Museum für die Superstars. Und auch der Sommer 2014 steht wieder ganz im Zeichen der vier schwedischen Superstars – diesmal allerdings weder in der deutschen noch in der schwedischen Hauptstadt, sondern in Zülpich!

Am 26. Juli lässt die beste ABBA-Cover-Bands Deutschlands den Mythos wieder aufleben. Stilecht wie die Figuren bei Madame Tussauds – mit kniehohen Lederstiefeln, Diamanten und unzähligen glitzernden Pailletten – präsentiert die Band „Waterloo“ mit originalgetreuem Sound Hits wie „Money, Money, Money“, „Dancing Queen“ oder auch „Voulez vouz“. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit Ohrwurmgarantie und feiern Sie mit der Band eine große Sommerparty mit allen Hits. ABBA – Thank you for the Music!

Ganz schön extrem, Mann!

Ein Tag voller Extreme im Westen von Düren und in Hürtgenwald. Ein Belgier gab den Takt vor. Triathlon-Weltmeister Frederik van Lierde legte bei der Extreme Man Düren Runde einen Start und Zielsieg hin. Unter vier Stunden benötigte er für die Mitteldistanz über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen.



Und dass bei einem Extreme Man ebenfalls Frauen eine starke Leistung hinlegen bewiesen Karlijn van der Burg aus den Niederlanden und die Deutsche Myriam Klein. Nur sieben Sekunden trennten die beiden im Ziel. Karlijn von der Burg benötigte exakt vier Stunden und 51 Minuten um den Torbogen am Eingang des Dürener Badesee zu durchlaufen.
Der Badesee war Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung. Hier hatten die rund 320 Freizeitsportler morgens pünktlich um acht Uhr in 18 Grad kaltem Wasser die Distanz in Angriff genommen.

Das Fazit vorweg: Sowohl Veranstalter Harald Gehring als ebenfalls DSB Geschäftsführer Richard Müllejans zeigten sich von der Premierenveranstaltung angetan: Gehring ob der Infrastruktur und dem sportlichen Reiz der Strecke, Müllejans weil das Spektakel optimal organisiert war.

Im Verlauf der Radstrecke, die für den Individualverkehr gesperrt war, gab es bei Autofahrern einige Unmutsäusserungen, zumal die B399 an der Ecke mit der K27 und in Höhe der Ortschaft Großhau immer wieder gesperrt wurde, wenn die Radler kreuzten.

Das tat jeder der Teilnehmer sechsmal.
1900 Meter ging es zum Start durch die Fluten des Badesees rund um einen echten Mini, den Sponsor Autohaus Rolf Horn zum Schwimmen gebracht hatte.
Der Weltmeister zeigte schon nach wenigen hundert Metern, wo „der Hammer hängt“ und kraulte mit gewaltiger Speed über die Distanz.
Raus aus dem Wasser, Neoprenanzug aus und rauf auf das Rad ging es für ihn nach rund 35 Minuten. Vom Badesee führte der Weg über Mariaweiler nach Derichsweiler und Richtung Gürzenich. An der Schillingsstraße ging es Richtung Schevenhütte um wenig später auf dem Rennweg mit dem Rennrad den höchsten Punkt am Fernmeldeturm in Großhau zu passieren. Über den Schafberg und K27 ging es zurück nach Gürzenich.

Dreimal wurde die Runde gefahren, bevor es wieder zum See ging.
Rund um den See war die Laufstrecke abgesteckt. Etliche Zuschauer feuerten die Ausdauersportler an.
Sonja Oberem aus dem Organisationsteam: „Wir freuen uns auf 2015“.

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)

Bautrupp*

Wo gewühlt wird, gibt´s kleine und große Bedürfnisse.
Wir liefern Sanitäranlagen und Container, schnell und günstig.

www.entsorgung-niederrhein.de

* z.B. Mobile Toiletten und Container

EGN
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

Einen Schluck nehmen

In ein beliebtes Weingebiet verwandelt sich jedes Jahr der Jülicher Schlossplatz. 16 Weingüter aus den beliebten Anbaugebieten Nahe, Mosel, Pfalz und Rheinhessen sorgen wieder dafür, dass vom 10. bis zum 13. Juli die Genießer eines guten Schluckes voll auf ihre Kosten kommen und ins Schwärmen geraten.
Über 500 Weine lassen sich direkt bei den Winzern verkosten.
Dieses Mal gibt es sogar einen besonderen Grund, um mit einem Glas des köstlichen Getränks anzustoßen, schließlich feiert die WeinSommer-Tour ihr 30-jähriges Jubiläum. Veranstalter ist das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten in Rheinland-Pfalz. Alle Menschen, die das Glück haben, in diesem Jahr ebenfalls ihren 30. Geburtstag zu begehen, sind auf dem Fest zu einer Flaschen Winzersekt eingeladen. Als zusätzliches Schmankerl lockt ein Jubi-Gewinnspiel mit einer Reise nach Rheinland-Pfalz als Hauptgewinn.
Die WeinSommer-Tage starten am Donnerstag, 10. Juli, 16 Uhr mit After Work Cocktails, ehe um 18 Uhr eine Talkrunde mit Bürgermeister Heinrich Stommel und der Pfälzer Weinprinzessin Marie-Joelle Ohler den WeinSommer offiziell eröffnet. Den musikalischen Rahmen bestimmt derweil von 17 bis 22 Uhr das Trio „UpToDate“ mit Oldies aus Jazz, Swing und Pop.
Mit einer Themenverkostung lockt die Weinprinzessin die Freunde des guten Geschmacks am Freitag „Best of white – Des Winzers liebster Weißwein“ und Samstag „Rosé – die rosa Sommerlaune“ jeweils von 16 bis 18 Uhr vor die Bühne. Für die passenden Klänge sorgen derweil von 18 bis 22 Uhr „Two4You and Friends“ am Freitag sowie das Showorchester Oestrich-Winkel am Samstag.
Ihr Wissen über den goldenen Rebsaft vermitteln Winzer am Sonntag, 13. Juli, und stehen dafür ab 13 Uhr „Rede und Antwort“. Songs aus den drei Jahrzehnten Musikgeschichte kredenzen zum Weinsommer-Abschluss „Moodish“ von 14 bis 18 Uhr.

Geöffnet ist das Fest donnerstags und freitags von 16 bis 24 Uhr, samstags von 14 bis 1 Uhr nachts sowie sonntags von 12 bis 22 Uhr. Nähere Informationen rund um die Themen Wein und Winzerrezepte sind im Internet unter www.weinsommer.de/juelich abrufbar.

Holz Leisten GmbH
An der Garnbleiche 12
52349 Düren
Te. 0 24 21/95 34-0
Fax 0 24 21/95 34-40
www.holzland-leisten.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.15 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr
So* 14.00 bis 17.00 Uhr
*Keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand LEISTEN

Sommer, Swing, Spaß und (hoffentlich) viel Sonnenschein, all' das macht den alljährlichen „Jazz auf dem Lande" aus. In Scharen strömen stets Freunde des Oldtime-Jazz und aus dem Altkreis Jülich per PS, per Pedalo oder Pedes zur über 400 Jahre alten Wasserburg nach Kirchberg. Das schmuckvolle Ambiente des Wymarshofes ist in den vergangenen Jahren ein echter Garant für das Gelingen des Open-Air-Sommer-Jazzfestes geworden.
Und diesmal versprechen die Veranstalter, dass das Traditionsgemäuer in echte „Schräglage" gerät. So heißt nämlich die diesjährige Formation, die der Jazzclub Jülich am Sonntag, 29. Juni ab 11 Uhr, aus dem Westerwald in die Rurauen locken konnte.

Schräglage auf dem Wymarshof

Die „Schräglage Jazzband" wurde im Mai 2003 gegründet mit Musikern, die schon alle weitreichende Erfahrungen quer durch alle Stilrichtungen des Jazz gesammelt haben, sei es in anderen Jazzbands, verschiedenen Big Bands oder kleineren Combos. Auf eine bunte Reise nimmt die Formation um Bandleader Peter Krämer seine Gäste mit, denn „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehen" und „It's a long way to Tipporary" gehören zu den Ohrwürmern wie der „Tiger rag".

Mit dieser Liebe zum Jazz und der unbändigen Spielfreude der Musiker kommt von ganz alleine beim Wippen und Schnippen das Publikum in „Schräglage". Die acht haben es in den vergangenen zehn Jahren geschafft, sich in kürzester Zeit einen Namen in ihrer Heimat dem Westerwald und auch weit darüber hinaus zu machen.
Die Stilrichtung der Jazzband ist vornehmlich zwischen Dixieland und Swing anzusiedeln. Die Besetzung und nicht zuletzt die Erfahrung der Musiker geben ihnen aber die Möglichkeit, vielfältig zu variieren.
Bei einer kurzen „Unplugged-Session" unterwegs oder auf der großen Bühne – überall fühlen sich die Schräglage-Musiker zu Hause. Der Spaß an emotionaler Jazzmusik steht im Vordergrund und lässt regelmäßig den „Funken überspringen".

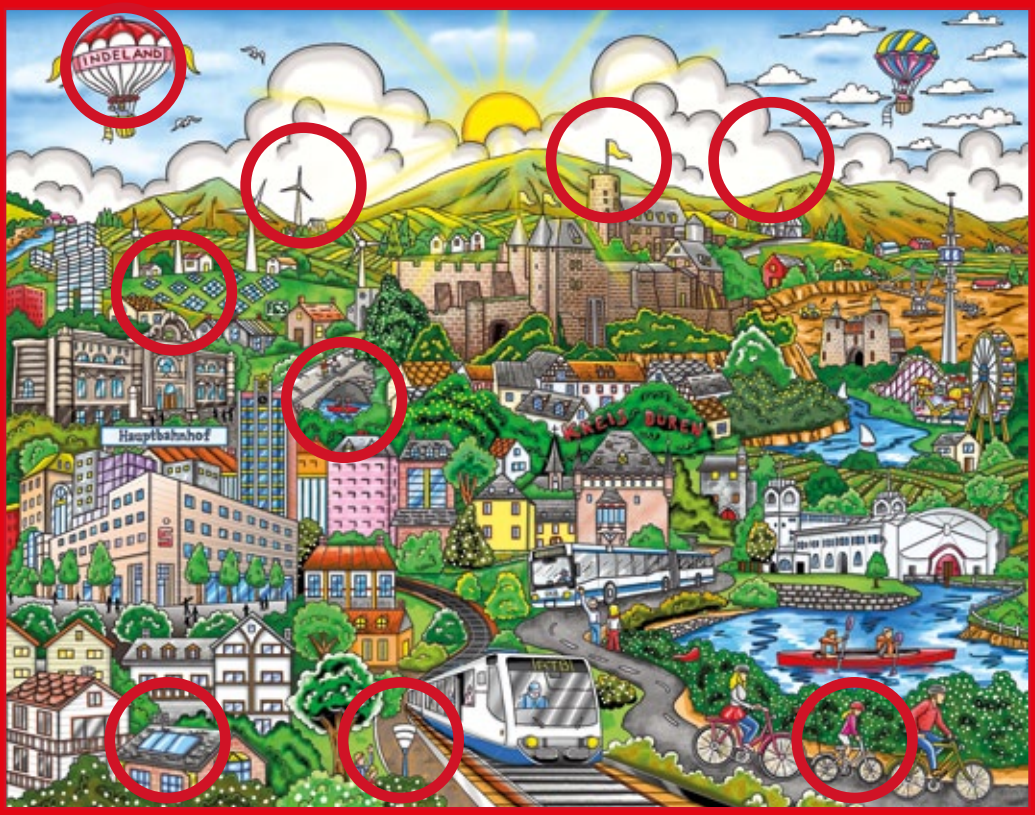
Skilauf am Mariaweiler Beach

Wasserratten bietet sich ein neuer Spaß am Badesee Düren. Eine Wasserskianlage, die längste im weiten Umland hat ihren Betrieb aufgenommen. Egal ob klassische Wasserskier, Monoski oder Wakeboards, Wasserski Düren garantiert Vergnügen, egal welcher Stilrichtung man sich verschrieben hat.

Man muss allerdings kein Wasserskiläufer sein, um die Anlage zu nutzen. „Jeder der schwimmen kann, darf sich ans Kabel hängen“, erläutert Tim Hendrics, der für den DSB die Anlage steuert und betreut. DSB Geschäftsführer Richard Müllejans stellte zusammen mit Nicole Jäger und Klaus Schüller die Sportanlage vor.

Über der Bucht Richtung Mariaweiler, die ehemalige Surfer-Bucht, wurden zwei Masten im Abstand von 164 Metern gesetzt. Dazwischen spannt sich ein umlaufendes Seil, an dem wiederum das Seil befestigt ist, das der Skiläufer festhält. Maximal 30 Kilometer in der Stunde ist die Anlage schnell. Jede Fahrt wird individuell gesteuert, um je nach Können die Speed auf den Läufer anzupassen. „So haben selbst Anfänger und Kinder die Möglichkeit sich mit langsam steigenden Geschwindigkeiten an den Sport heran zu tasten und haben den größten Lernerfolg. Da aus dem Wasser heraus gestartet wird, besteht die Möglichkeit Nichtkönnern das Startprozedere zu erleichtern“, erläutert Tim Hendrics. Wer keine eigene Ausrüstung hat, der leiht sich Skier, Boards und Neoprenanzug. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.
Gebucht wird der Spaß über

Die neun Fehler in der Fälschung entlarvt



Das hat unseren Lesern und den Kunden der Sparkasse Düren Spaß gemacht. In der letzten Ausgabe hatten wir das Bild des Kreises Düren, das von Charles Fazzino eigens für seine Ausstellung in Heimbach geschaffen wurde, gefälscht und neun Fehler eingebaut. Das Suchbild stieß auf sehr große Resonanz und viele hundert Fazziono-Fans haben mit dem richtigen Blick sicher erkannt, wo etwas nicht stimmte.
Unter den richtigen Lösungen wurde von Fortuna Manfred Simshäuser aus Düren als Gewinner gezogen. Bei seinem Besuch auf der Burg Hengebach hat der New Yorker PopArt-Star das als Preis ausgelobte Bild des Kreises Düren für Manfred Simshäuser signiert.
Herzlichen Glückwunsch.

das Internet. So hat man feste Zeiten. Maximal vier Personen kosten pro Stunde 21,- Euro. Jede weitere Stunde 16,- Euro. Ist der Badebetrieb am See geöffnet kann man spontan 30 Minuten für acht Euro buchen. Die folgende halbe Stunde kostet sieben Euro.

Die Leihe des Neoprenanzuges schlägt mit fünf Euro zu Buche, ein Wakeboard kostet zwölf und ein Monoski sieben Euro. Schwimmwesten, Wasserski, Easy Up Wakeboards und Kneeboards, dabei kniet man auf dem Board, sind kostenlos.

Mit dem Gleiten über das Wasser alleine ist es nicht getan. Entlang der Strecke sind auf dem Hin- und Rückweg „Obstacles“ verankert. Das sind Hindernisse die überfahren werden. Einfach nur um flach zu springen, oder aber bei den Wakeboardern sehr beliebt, um komplizierte Sprünge und Salti auszulösen, wie Niels Ippen vorführte.

So bietet ein Spin Kicker und eine Rail den Profis optimale Voraussetzungen um ihre Trickrepertoir zu üben und zu erweitern. Alles wichtige und Buchung unter **www.wasserski-dueren.de**

EINFACH
GUTE FLIESEN!

Ihre Vorteile:
- Große Auswahl
- Bester Service
- Tolle Preise

ABHOLMARKT
AUSSTELLUNG

CS Fliesenwelt Düren

Papiermühle 48
52349 Düren
Tel. 024 21 – 96 80 90
www.fliesenwelt-dueren.de

Nach Malle oder zu den Bären

Endlich ist sie da. Die Urlaubszeit. Und kaum jemanden hält es an der Rur. Mallorca und die Türkei sind derzeit die

am meisten nachgefragten Urlaubsziele erläutert Petra Acar Schwarz vom Dürener Reisebüro Schwarz an der Valencienner Straße. Wer sich allerdings jetzt erst entschließt in den Flieger zu steigen, um dort die beste Zeit des Jahres zu verleben, der muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Schuld ist die große Nachfrage in Folge der Unruhen in Ägypten, erläutert die Reiseverkehrskauffrau. Zwar ist Ägypten buchbar - doch nur wenige wollen dorthin, erklärt sie und merkt an, dass trotz der geringen Nachfrage die Preise für die Reisen in das Nordafrikanische Land stabil geblieben sind. Erwartet hatte man sinkende Preise.

Wer günstig mit der gesamten Familie und dann noch in eine gemäßigte Klimazone reisen will für den hält das Gürzenicher Reisebüro derzeit einige Tipps aus der Schneeszene bereit: Ziele in Österreich und der Schweiz.

„Darf es etwas weiter weg sein", fragt Petra Acar Schwarz

Der Hintergrund ist einfach, in den Sommermonaten sind die Schnee-Destinationen nicht ausgelastet. Deshalb haben in den letzten Jahren viele Hotels in Nähe der Pisten aufgerüstet und bieten in der schneefreien Zeit attraktive Angebote für Familien mit Kindern an.
Fast überall gehört die Kinderbetreuung mit zum Angebot.
Und die Alpen bieten vieles, um dem Alltag zu entfliehen sei es nur wandern und walken, schwimmen in den klaren Bergseen und Freibädern, Golf, Tennis oder Ausflüge mit dem Rad durch die Täler der Hohen Tauern und dem Engadin.
Im Pinzgau bietet das Reisebüro eine Woche Halbpension für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahre ab 577,- Euro an. Die Zehntages-Vignette für die Österreichische Autobahn inbegriffen.
Noch preiswerter geht es im Appartement in Flachau: Eine Woche, Zwei Erwachsene, zwei Kinder bis 17 für 299,- Euro.

und verweist auf den Westen in Kanada. Individueller Urlaub in einer Blockhütte, fernab von Verkehrslärm, Stress und Zivilisation im Cariboo District, dort wo der Goldrausch stattfand. Dafür nah an Wasserfällen, Lachsen, Karibus oder Bären. Das Reisebüro Schwarz hat engen Kontakt zu den deutschstämmigen Ranchern, die in ihrem Blockhaus Doppelzimmer und eine Suite anbieten. Das nächste Dorf „100 Mile House" ist eine halbe Stunde entfernt.

Die Rancher kümmern sich fast schon familiär um ihre Gäste und sorgen mit ihrer lokalen Kenntnis für reichlich Abwechslung vom Lagerfeuer bis zum Ritt durch die Wildnis. Fischen und die Chance einen Nugget zu finden inbegriffen. Fünf Tage in der Hütte kosten 530,- Euro. Der Aufenthalt lässt sich ideal mit einem Trip nach Vancouver an der Westküste verbinden.

Premiere an der Rur war sehr erfolgreich

Die American Footballer der Aachen-Düren Demons haben ihre Heimpremiere erfolgreich bestanden. Mit einem deutlichen 29:0 hat das Team von der Rur die Gäste aus Troisdorf klar in ihre Schranken gewiesen.

In einem äußerst fairen Spiel gingen die Dämonen durch einen sehenswerten Lauf von Kay Laufenberg bereits im ersten Viertel mit 7:0 in Führung. Danach stellten sich die Gäste von der Agger besser auf den Gastgeber ein und ließen bis zum Beginn der zweiten Halbzeit keine Punkte mehr zu.

Durch einen Safety von Michael Mogck zu Beginn des dritten Quarters erhöhten die Demons die Führung auf 9:0, bevor Younga Belchady sowie Marvin Becker durch Passfänge die über 300 angereisten Fans zum Jubeln brachten. Den Schlußpunkt zum 29:0 setze dann wieder Kay Laufenberg mit einem weiteren Lauf-Touchdown. Herausragend war allerdings die Leistung der Verteidigung: die „0“ stand eisern auf der Anzeigetafel – nie waren die Dämonen in wirklicher Gefahr, Punkte durch den Gegner zu erhalten.
Auf der Westkampfbahn ein perfekt amerikanisch angehauchter Nachmittag. Kulinarisch mit Hot-Dogs und Hamburgern, sportlich sowieso.

„Falls der Lauf des Team nicht gebremst wird, stehen die Zeichen Richtung Meisterschaft“, so Dirk Hutmacher, Vorstandsmitglied der Dämonen.

Es ist wohl der verwunschenste und idyllischste Ort in Düren. Der der unter Denkmalschutz stehende Schillingspark mit seinen fünf Fischweihern alleine ist schon ein Kunstwerk an sich und einen Besuch wert. Die Tore zu dem 50 Hektar großen Anwesen, das seit dem 15. Jahrhundert mit dem Weyerhof und dem umliegenden Wald eine Einheit bildet, öffnen sich allerdings immer nur zu Pfingsten. Über 2000 Besucher nutzten in diesem Jahr die seltene Möglichkeit durch den Park zu schlendern oder auch nur ein Weilchen am Teich zu sitzen, um die malerische Parkanlage

REVIDERM
skinmedics düren
ELKE PAHRMANN

ES IST NIE ZU SPÄT FÜR
DIE BESTE HAUT IHRES LEBENS

NEUERÖFFNUNG!

Am 04. Juli 2014 ab 17:00 Uhr öffnet REVIDERM skinmedics die Türen **zur Welt effektiver Hautbildverbesserung.**
Lassen Sie sich begeistern!

- Sichtbare dauerhafte Erfolge auf medizinischem Niveau
- Hautbildverbesserung auch bei kritischen Hautbildern
- Wirkungsvolles Smart Aging

exklusive NEU-ERÖFFNUNGS-Angebote!

REVIDERM skinmedics • Elke Pahrmann • Nikolausstrasse 37b • 52391 Vettweiß
tel +49 02424 10 00 • www.reviderm-skinmedics-dueren.de

und die Natur zu genießen. Zu Pfingsten gibt sich der Park allerdings nun schon seit Jahren ganz besonders. Der Dürener Pit Goetz bereichert dann jeweils mit seiner Skulpturenschau „Parkraum“ das ohnehin sehenswerte Areal. 40 Künstler aus sieben Nationen hatten sich diesmal zusammengefunden und nutzen die Weiher, die unberührte Natur und den „Mona-Lisa-Turm“ mit Grotte oder das Fischerhäuschen am südlichen Parkrand als Bühne und Kulisse für ihre Werke, Aktionen und Installationen.
Die Ursprünge des Parks reichen bis in das Jahr 1486 zurück. Damals erwarb das in der Nähe liegende Kloster Schwarzenbroich - heute

DA SITZEN SIE AM TEICH EIN WEILCHEN

zerfallen - die fünf Weiher, um dort eine Fischzucht anzulegen. Das Kloster übernahm ebenfalls den benachbarten Weyerhof.
Anfang des 19. Jahrhunderts übernahmen der königliche Oberförster Thimoteus Josef Schillings und seine Frau den Gutshof samt Gelände. Schillings wandelte das Terrain mit ausgedehntem Waldbestand und den fünf Fischweihern in einen romantischen Landschaftsgarten um. Seitdem wird das Areal auch Schillingspark genannt.
Eine Vielzahl von Parkgebäuden wie den Mona-Lisa-Turm mit Grotte oder das Fischerhäuschen und weitere pittoreske Pavillons wurden als Blickfang an die Ufer der Teiche gesetzt.
Max von Schillings, ein Enkel von Thimoteus, komponierte in diesem spätromantischen Parkgelände, eine sehr erfolgreiche Oper. Der Titel des Werkes lautete „Mona-Lisa“. Der Steinturm mit Grotte trägt seit dieser Zeit deshalb den Namen „Mona-Lisa“.
Der Park mit dem Fischerhaus, den Teichen und dem Auwald war ebenfalls Übungsgelände für Max, der Bruder Karl Schillings, der als Afrikaforscher das aufsehenerregende Buch „ Mit Blitzlicht und Büchse“ schrieb.

So ist es nicht verwunderlich, dass sich immer noch die Kunst in diesem Park wohl fühlt, zumal die jetzigen Inhaber Elke und Horst Weyer schon seit Jahren mit großem Engagement daran arbeiten, den Landschaftspark zu restaurieren, zu pflegen und zu erhalten.

Rennen für den guten Zweck

Der „Kontostand" steht bei 848.622,90 Euro. Diese gewaltige Summe hat der Läufer mit drei Schuhen seit 1995 erlaufen. Und er läuft und läuft und läuft...

Peter Borsdorff ist nicht zu bremsen, wenn es um Hilfe für gehandicapte Kinder geht. 1 642 mal war es dem Dauerläufer seit 1995 möglich an 91 Orten und 340 Einrichtungen und in Einzelfällen finanzielle Unterstützung zu geben.

Im Juni, wenn sich der Namenstag von Peter und Paul nähert, schnürt Paul Larue ebenfalls die Laufschuhe und die Laufbahn auf dem Gelände des DTV an der Dr. Overhues-

Allee füllt sich mit gleichgesinnten. So auch in diesem Jahr, zum Peter & Paul-Lauf am 27. Juni werden fast 2000 Sportler erwartet, die aktiv „runnig for kids" betreiben. Bereits zum 16. Mal.

Mit viel Power laufen Mitarbeiter der Stadtwerke im Rund, Rathausmitarbeiter bewegen

sich, die Skunks pesen ab und weniger im Sprint als im Dauerlauf, per Walking, gehend und joggend sind viele Freizeitsportler an diesem Tag zwischen 17 Uhr und 20 Uhr aktiv. Viele verkünden mit dem Aufdruck auf ihren Shirts, wo sie stecken, wenn sie nicht für die Kinder unterwegs sind.

Ohne Startgeld hat jeder die Möglichkeit an den Start zu gehen, um für die Aktion „Running for Kids" Sympathie-Kilometer zu machen. Das Ziel von Peter Borsdorff und Dürens Bürgermeister Paul Larue in diesem Jahr ist beachtlich: Die Distanzen der letzten Jahre sollen nochmals gesteigert werden. 2013 setzten rund 1600 Läufer die Marke auf 15.899,2 Kilometer.

Für jeden gelaufenen Kilometer zahlen Sponsoren. Im vergangenen Jahr machte das mechanische Registriergerät von Mitstreiterin Sibille Dienstknecht knapp 40 000

Mal „klick", was umgerechnet eine die Rekordstrecke von erlaufenen 15 899,2 Kilometern bedeutete. Der Erlös in drei Stunden: 28.213,46 Euro!

„Der Peter & Paul-Lauf muss allerdings nicht immer neue Rekorde erreichen", betont Peter Borsdorff, der sich trotzdem natürlich freuen würde, falls die Zahlen noch gesteigert werden.

Wichtig wären noch weitere Sponsoren: Denn jeder Cent, der gespendet wird, kommt den Kindern in der Region zugute.

Mitten in der Nacht wird Luisa vom Telefonklingeln aus dem Schlaf gerissen: ein verzweifelter Hilferuf ihrer Musikerkollegin. Der Notarzt kommt zu spät, um Marianne Schneider-Winterthur zu retten. Doch ist sie wirklich an einem Herzinfarkt gestorben?
Wohin ist ihre teure grüne Gitarre verschwunden? Und mit wem war sie am Abend vor ihrem Tod verabredet? Luisa unterstützt den jungen Kommissar Müllerjan und ermittelt mit weiblicher Intuition zwischen musikalischem Kollegenneid und amourösen Verwicklungen – bis sie auf die entscheidende Spur stößt…

„Mörderische Saitensprünge“ ist der zweite Eifel-Krimi, den die Oberziererin Andra Tillmanns geschrieben hat. Gleichzeitig erschien jetzt ihr zweiter Aachen-Krimi: „Mathilda tanzt“.
Mathildas liebevoll angelegter Garten in Aachen ist ihre ganz private Oase. Mit der Ruhe ist es jedoch vorbei, als sie ausgerechnet am Tag der offenen Gartentür einen Toten in einer versteckten Ecke des Gartens findet und ihre Lieblingsstatue Waltzing Matilda sich als die Mordwaffe herausstellt. Damit nicht genug – Mathilda wird des Mordes verdächtigt, und mit jedem Versuch, ihre Unschuld zu beweisen, verstrickt sie sich und ihre Nachbarinnen nur noch tiefer in den Fall. Dabei hatte der ermordete Anlageberater und notorische Frauenheld mehr als genügend Feinde, doch die haben allesamt Alibis. Oder haben Mathilda und die ermittelnden Polizisten etwas Entscheidendes übersehen?

Andrea Tillmanns, geboren in Grevenbroich, lebt in Oberzier bei Düren. Nach einem Physikstudium und folgender Promotion an der RWTH Aachen arbeitet sie nun an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach, wo sie sensorische Bekleidung, leitfähige Gestricke und magnetische Textilien erforscht.
Daneben schreibt sie Kinder- und Jugendbücher sowie Krimis.

Musik & Tanz

Der Eifel-Krimi ist in den meisten Buchhandlungen der Region sowie im Edeka Rosenzweig in Oberzier erhältlich.
Andrea Tillmanns: „Mörderische Saitensprünge“, Wurdack Verlag, ISBN 978395556001
Taschenbuch, 200 Seiten, 9,95 Euro und als E-Book (Kindle oder e-pub), 5,99 Euro.

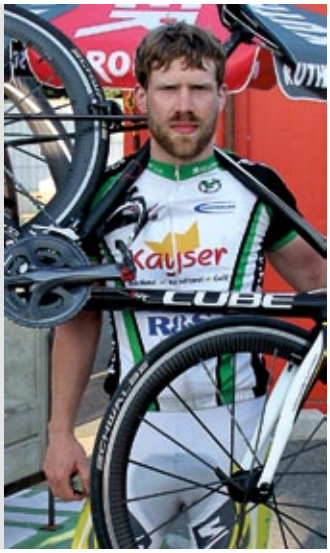
Mathilda tanzt“ ist bei KSB Media erschienen. ISBN 978-3941564879 Taschenbuch, 147 Seiten, 10,50 Euro.

Hilfreicher Reisebegleiter im Taschenformat

Wie viele Kilometer sind 32 Meilen? Wie viele Mauritius-Rupien erhält man für einen Euro? Wie lautet die Telefonnummer der deutschen Botschaft in Kroatien? Im Urlaub können viele Fragen auftauchen, auf die man gerne schnell eine Antwort hätte. Gut wenn man dann die Broschüre „Auslandsreisen“ der Sparkasse Düren im Reisegepäck hat. Das handliche Heft passt bequem in jede Reisetasche und gibt auf zahlreiche Fragen zu wichtigen Reisethemen die passenden Antworten. Darunter auch, wie man während der Reise nörgelnde Kinder auf der Auto-Rückbank vermeidet. Im Themenschwerpunkt „Reisen mit Kindern“ finden sich viele Tipps für einen gelungenen Familienurlaub.
Doch nicht erst bei Antritt der Reise ist „Auslandsreisen“ ein nützlicher Begleiter. Bereits vor dem Urlaub lohnt ein Blick in das aktuelle Heft, um für alle Eventualitäten auf Tour gewappnet zu sein. So hilft die Info-Broschüre der Sparkasse mit dem Kapitel „Die geheime Sprache der Reisekataloge“ unangenehme Überraschungen nach der Buchung zu vermeiden. Denn schnell glaubt man ein idyllisches, ruhiges, verkehrsgünstiges, strandnahes Hotel gefunden zu haben, beim Bezug der Zimmer allerdings feststellt, dass der Katalog die Realität am Urlaubsort doch eher sehr frei interpretiert hat. Außerdem gibt es auf 36 Seiten Ratschläge und Informationen zu fast allen populären Urlaubszielen innerhalb Europas, in Asien, Afrika, Australien oder Amerika.
Dazu zählen – wie es sich für eine Sparkasse gehört – natürlich auch viele Tipps rund um das Thema Geld. Der Reiseratgeber der Sparkasse Düren befasst sich u.a. mit den Währungen der Urlaubsländer, dem Gebrauch der SparkassenCard und MasterCard im Ausland. Zudem helfen Informationen zu Devisen, oder die Spielregeln rund um das Trinkgeld im Urlaubsland beim richtigen Umgang mit der Urlaubskasse. Und da die gute alte Falt-Landkarte sowie der gebundene Reiseführer immer öfter ausgedient haben, beschäftigt sich die Ausgabe Sommer 2014 mit Reise-Apps für das Smartphone und gibt Tipps dazu, welche App bei Planung und Durchführung eines gelungenen Urlaubs nützlich ist. Und damit das Handy im Urlaub nicht zur Kostenfalle wird, ist aufgelistet, welche Einstellungen man vorsichtshalber vornehmen sollte.
Wer mit dem eigenen Auto verreist oder vor Ort einen Mietwagen nutzt, der findet in der Broschüre „Auslandsreisen“ die Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes. Außerdem wir erklärt, worauf Urlauber beim Kauf von Souvenirs achten sollten, um Ärger mit der Polizei und örtlichen Behörden zu vermeiden.

Die Broschüre liegt in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Düren kostenlos aus.

Auf sein Abitur muss Julius Velder noch eine Weile warten, schließlich ist der junge Mann aus Vettweiß-Kelz erst 16 Jahre alt. Sein „grünes Abitur“ hat er aber bereits bestanden. So gehörte er jetzt zu den 13 Erfolgreichen, die ihren Jagdschein von Landrat Wolfgang Spelthahn in Empfang nahmen. 150 Doppelstunden Unterricht, mindestens 20 Trainingseinheiten auf dem Schießstand sowie einige praktische Jagdübungen hatten die Kandidaten absolviert, unter ihnen zwei Frauen. Nach siebenmonatigem Büffeln haben sie das Klassenziel erreicht und dürfen ihr ebenso anspruchsvolles wie verantwortungsreiches Hobby nun ausüben. „Ich habe Respekt vor Ihrer Leistung“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn, als er den neuen Jägern zum Erfolg gratulierte. Mit Ausnahme eines Bewerbers, der sich seinen Jagdschein noch bei der Nachprüfung im Schießen sicherte, waren alle auf Anhieb den hohen Anforderungen gerecht geworden. „Ich bin mir völlig sicher, dass sie nun bestens für die Jagd gerüstet sind“, stellte Markus Schoeller, Vorsitzender der Kreisjägerschaft, fest. Allein mit dem Gewehr durch Wald und Flur streifen – darauf muss Julius Velder noch warten, bis er volljährig ist. Bis dahin darf er nur in Begleitung auf die Pirsch gehen. „Ich finde es herrlich, in der Natur zu sein. Da gibt es so viel zu beobachten. Als Jäger ist man ganz nah dran – das macht mir Freude“, berichtete der jüngste Prüfling dieses Jahrganges. Zwischen dem Kreis Düren und der Kreisjägerschaft herrscht ein ausgesprochen gutes Verhältnis, das betonten Landrat Wolfgang Spelthahn und Markus Schoeller unisono. Bei der traditionellen Suppe klang die Feierstunde gemütlich aus. Die Prüfung bestanden Peter Dewes, René Kempen, Lorenz Müller, Klaus Schaber, Udo Schleicherdt, alle Düren, Martin Gille, Sandra Wichmann, Sascha Wolff aus Niederzier, Heinz-Adolf Esch, Arnold Monz, beide Merzenich, Frank Mohren aus Jülich, Kerstin Pawlowsky aus Kreuzau und Julius Velder aus Vettweiß.



Nach 1015 km und 15.743 Höhenmetern, die der Dürener Dominic Micheel in 54 Stunden und 42 Minuten kämpfte, stieg er erschöpft bei der Ultraradmarathon WM vom Rennrad. Nach dem Start in Graz galt es, den Großglockner zweimal zu befahren, mehr als zwei Tage und zwei Nächte nahezu ständig in die Pedalen zu treten. Ohne mein Team, so Dominic Micheel, hätte ich diesen Radmarathon nicht fahren können. Glücklich freut sich das Team über den zwölften Platz in der Gesamtwertung.

Obwohl kaum drei Jahre alt, ist die Rurenergie GmbH schon mehrfacher Millionär. Nach ihren Investitionen in Solar- und Windenergie kann die gemeinsame Gesellschaft der Beteiligungsgesellschaft des Kreises Düren, der Stadtwerke Düren, der Sparkasse Düren sowie der EWV GmbH jährlich rund acht Millionen Kilowattstunden Strom im Kreis Düren erzeugen, ohne die Umwelt zu belasten. Konkret: Jährlich werden über 5,6 Millionen Kilogramm klimaschädigendes CO_2 vermieden. Wie groß der Klimaschutzbeitrag der Rurenergie tatsächlich ist, verdeutlicht eine dritte Zahl: Mit dem von ihr erzeugten Strom lassen sich über 2750 Haushalte versorgen.

Mit einem Paukenschlag hatte die Rurenergie ihr Geschäft aufgenommen, als sie den Bau des Solarparks Inden initiierte, der bei seiner Eröffnung als der größte an Rhein und Ruhr galt. Mittlerweile ist die Gesellschaft alleinige Eigentümerin des Parks. Weitere Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Schulzentren ergänzen mittlerweile das Portfolio. Anlagen in Kreuzau und Jülich folgten 2014 Sonnenkraftwerke in Vettweiß und Düren.

Im Sommer 2013 investierte die Gesellschaft erstmals in Windenergie. Sie ging eine Kommanditbeteiligung in Höhe von 53,1 Prozent an der REA GmbH & Co.KG WEA 1 ein. Diese Enercon-Windkraftanlage in Echtz hat eine installierte Leistung von 3000 Kilowatt und erzeugt für die Rurenergie jährlich durchschnittlich rund 7,4 Millionen Kilowattstunden Strom, also den Löwenanteil der Jahresstromproduktion. Landrat Wolfgang Spelthahn, Aufsichtsratsvorsitzender der Rurenergie GmbH, freut sich, dass die Gesellschaft so kraftvoll gestartet ist und ihre Planzahlen übertroffen hat. Statistisch gesehen versorgt die Rurenergie etwa jeden 40. Haushalt im Kreis Düren mit ihrem Strom.

„So viele Gäste in einer Gruppe – das gab es hier noch nie“, staunte Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link. „Erst konnte ich es gar nicht glauben: Das ist eine tolle Idee!“ Im Rahmen der 11. Kreis Düren-Tage reisten 2000 Menschen mit einem Sonderzug der Rurtalbahn ins die Ruhrgebiet. „Wer Duisburg hört, hat Bilder im Kopf, die meistens nicht zutreffen. Schön, dass Sie sich heute Ihr eigenes Bild von der Stadt machen“, sagte der Oberbürgermeister, als er die Gäste von der Rur gemeinsam mit Landrat Wolfgang Spelthahn, dem Schirmherrn der beliebten Tagesausflüge, begrüßte. Schmuddeliger Kohlenpott? Duisburgs Stadtführer warteten nicht mit Alltagsgrau auf. Sie zeigten ihren Gästen während der Bustouren und Rundgänge eine pulsierende Stadt mit alten Wurzeln, Kultur und reichlich Natur. So leidvoll der Wikinger-Überfall von 883 auf die Kaiserpfalz auch gewesen sein mag, er brachte Duisburg die erste urkundliche Erwähnung ein, wie Stadtführer Thorsten Fischer erzählte. Mit dem mittelalterlichen Erbe ging man nach dem Zweiten Weltkrieg recht sorglos um. „In den 1950er Jahren wurden rund 180 Meter Stadtmauer einfach abgerissen.“ Sie war halt im Weg.

„Unglaublich, was die Stadtplaner bis in die 1970er Jahre hier angerichtet haben. Da wurde vieles einfach weggefräst“, berichtete auch OB Sören Link, als er vor dem Rathaus auf dem Weg ins Büro zufällig auf die Gruppe stieß. Für einige Minuten übernahm das Stadtoberhaupt die Regie. „Hier können Sie keinen Spaten in die Erde rammen, ohne dass die Archäologen danebenstehen“, beschrieb er Duisburg als historisches Pflaster. Und als Bierstadt: „Trinken Sie ein Bier auf uns – bezahlen müssen Sie allerdings selbst, denn die Stadt ist pleite.“

Reisen bildet, erste Eindrücke wurden auf der Rückfahrt ausgetauscht: Arnold Zumkier und Peter Moritz aus Ellen waren erstaunt, wie groß und grün Duisburg ist: „Das riesige Wedau-Stadion war wirklich beeindruckend.“ Louise Cousin aus Gey war mit ihrer Bridge-Runde unterwegs: „Die Bustour war sehr informativ. Schön, dass das ehemalige Hüttengelände heute ein Landschaftspark ist; da hat sich die Stadt gut eingesetzt.“ Mit Duisburg, da waren sich die vier einig, sind sie noch nicht fertig. „Die Stadt hat für viele etwas zu bieten.“

Ursula Pelzer aus Jülich war vom Grün der Stadt und den kompetenten Führern beeindruck. „Leider war die Zeit zu schnell vorbei, da ist demnächst ein zweiter Besuch fällig.“ Auch Familie Krafft aus Heimbach hat Duisburg nun auf dem Radar und freut sich auf ein Wiedersehen.

Monika und Ulrich Schnock aus Kreuzau waren mit ihren Enkelinnen Alina und Kira im Zoo und vor allem von der Delphin-Schau begeistert.

Für Wolfgang Dahlmanns aus Merken war der von der Rurtalbahn gesponserte Tag einer mit Nachwirkung: „Ja, Duisburg ist ganz anders, als ich mir das vorgestellt habe.“

FREIE BERUFE
Beratung
...von Profis für Profis!

Wir beraten
und unterstützen:

> Vereine & Verbände
> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Kirchfeld 40/42 • Düren-Lendersdorf • 02421/9559-0 • www.udelhoven-eisenbraun.de

Deutschland im Fussballfieber? Wahrscheinlich. Viertelfinale Deutschland – Frankreich? Möglich. Lagerfeuer-Konzert am Indemann? Sicher.
Das Lagerfeuer-Trio bietet Bühnenentertainment, das seinesgleichen sucht. Die größten Hits aus vier Jahrzenten Popgeschichte werden auf drei von den Musikern liebevoll als "Sperrholzkisten" bezeichneten Instrumenten interpretiert, kombiniert mit halsbrecherischen Gesangsarrangements und ebensolchen Akrobatikeinlagen.
Zudem hat die Band im April ihre erste CD mit Songs aus der eigenen Feder veröffentlicht. Diese erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und werden mühelos in das bestehende Cover-Programm eingebaut. 5. Juli am Indemann incl. Viertelfinale der WM, Start 21 Uhr.

„The man in the crowd with the multi-coloured mirrors on his hobnail boots". Elmar Valter und Peter Bernards, zwei Musiker aus dem Dürener Raum und Beatleshörer seit Kindesbeinen, spielen die Lieder der Beatles und erweitern das Projekt Jahr für Jahr. Mit dem minimalistischen „Unplugged"-Ansatz unterscheidet sich das Duo deutlich von den üblichen Beatles-Coverbands. Der „wie aus einem Guss klingende" zweistimmige Satzgesang, beeindruckt ebenso wie das Zusammenspiel der Gitarren. Das Repertoire umfasst das gesamte Schaffenswerk der Beatles, mal verblüffend nah am Original, dann wieder in eigenwilliger Interpretation. Bernards und Valters Arrangements bringen die Genialität der Kompositionen auf den Punkt. Ein Muss für Beatles-Freaks und alle Freunde gepflegter akustischer Musik.
5. Juli,20 Uhr, KOMM Düren, in der Kneipe. Eintritt frei.

Helge Schneider, Extremkomiker, Jazzliebhaber und Retter der gepflegten Abendunterhaltung, erobert am Sonntag, 14. September, die Arena Kreis Düren. Dafür legt er sich extra einen neuen Namen zu: Pretty Joe! Und als dieser verbreitet der geniale Faxenmacher mal wieder Frohsinn, Unsinn, Hintersinn und natürlich Musik. Dabei unterstützt ihn seine neue siebenköpfige Band „Die Dorfschönheiten". Zusammen mit seinen Musikern kann er genau das tun, was er am besten kann: „nämlich einfach nur tanzen, Quatsch machen, singen und Instrumente spielen", verspricht Helge. „Ich bin völlig frei, weil dieser Klangkörper auch ohne mich ganz interessant spielt und vor allen Dingen einzigartig."
Neben den Hits seines Albums „Sommer, Sonne, Kaktus", werden Helge und seine Freunde auch alte Klamotten, aber mit neuer Melodie und anderem Text spielen: Ob „Katzeklo" oder „Wurstfachverkäuferin", „Telefon-" oder „Meisenmann", „Texas" oder „Fitze, Fatze" – das entscheidet der Boss spontan auf der Bühne. Denn Helge erlaubt jedem Abend seinen ganz eigenen Verlauf, jeder Auftritt steckt voller Überraschungen und sprudelt über vor verrückten Einfällen und Nummern.
Unerklärlich, wie er auf der Bühne an nur einem Abend als Musiker, Kabarettist, Clown, Tänzer, Entertainer und Teetrinker auftritt. In der einen Sekunde den aberwitzigen Komiker in recht eigenwilliger Modekleidung, der durch seinen Sinn für Humor besticht. Aber nur einige Akkorde später den musikalischen Virtuosen, der sich ausgiebig seinen vielen Instrumenten wie Eierschneider (spanische Gitarre), Klavier, Trompete, Quetschkommode oder panischer Flöte widmet. Kongenial spielt er sich die Töne zu mit den „Dorfschönheiten", zu denen langjährige Weggefährten wie Peter Thoms (Percussion), Carlos Boes (Blasinstrumente), Sandro Giampietro (Gitarre) und Schöntrommler Willy Ketzer, aber auch die beiden „Neuen" Kai Struwe (Bass) und Rainer Lipski (Klavier) zählen.

* Tickets sind erhältlich im Ticketshop in der Arena Kreis Düren, im Kartenhaus Würselen und Alsdorf, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de

Die HÖHNER setzen den Irrungen und Wirrungen des Alltags Hoffnung und Lebenslust entgegen, die mitreißen und anregen. Fragt man sie, wie sie es schaffen, der Trübsal kontinuierlich Schnippchen ein zu schlagen, antworten sie mit der philosophischen Weitsicht des amerikanischen Schriftstellers Benjamin Franklin: „Wer die Freiheit aufgibt, um die Sicherheit zu gewinnen, verliert beides." Das und vieles mehr erlebt man unter freiem Himmel am Sonntag (!) - wegen der WM nicht samstags - 6. Juli, 20 Uhr innerhalb der Mauern von Schloß Burgau.
Seit über 20 Jahren ist dieses Konzert mit der Kölner Truppe Kult und ein Muss im jährlichen Musikkalender. Wer das Burgau-Konzert nicht kennt, dem stellt sich die Frage: „Wenn nicht jetzt, wann dann?"

BMW Horn M-Drive: Carbon Magnesium Aluminium Adrenalin

Da waren schon eine ganze Menge Emotionen im Spiel als die „scharfen“ BMW gestartet wurden. Schon alleine das Motorgeräusch ließ bei einigen Fahrern Gänsehautfeeling aufkommen und ebenfalls die Eifeler, an denen wenig später der achtfache M-Konvoi vorbeizog merkten, dass sich da etwas ganz besonderes durch die sonst stillen Örtchen bewegte.
Das BMW Autohaus Rolf Horn hatte zur BMW M-Drive Tour

2014 geladen. Der Andrang war groß, der letzte Fahrerplatz der mehrtägigen Tour ausgebucht.

Im Mittelpunkt der M-Testfahrzeuge der neue M5. Vor 30 Jahren hat die BMW M GmbH mit einem Fünfer das Segment der Hochleistungs-Business-Limousinen begründet.
Bei Rolf Horn ebenfalls aufgerollt waren die neuen M3 und M4, das M6 Coupé und Cabrio sowie ein M6 Grand Coupé.

Ein Festtag für die Menschen mit Freude am Fahren. Nicht alle Tage bietet sich die Chance so hochkarätige Fahrzeuge unter das Gaspedal nehmen zu können. Und dabei alle hintereinander.
„Jeder fährt jedes Fahrzeug“, lautete deshalb die Ansage der Instruktoren zu Beginn der Testfahrt zum Nürburgring.
Dreh und Angelpunkt war das Mutterhaus von Rolf Horn in Euskirchen. Mit in den Fahrzeugen M-Interessenten aus Düren, Jülich, Kall, Erftstadt und Wesseling, wo Rolf Horn jeweils BMW-Autohäuser betreibt.
Allerdings stand vor dem Spaß am Fahren zunächst ein wenig Theorie. Ein amüsanter aber lehrreicher Vortrag führte in die BMW M Welt ein und stellte die verschiedenen Versionen vor. Da wog man Kardanwellen und Bremsscheiben aus Carbon ab, hörte warum Magnesium und Aluminium wichtige Materialien sind und staunte ob der möglichen Leistungen, Beschleunigungen oder Verzögerungen.
Ausgefeilte Elektronik steuert in den M-Fahrzeugen einiges und unterstützt beim Fahren. Sowohl beim bequemen Rollen in der Stadt als auch, wenn man dann alles freischaltet, auf der Rennstrecke. Das Fazit: Alle BMW-M sind optimal ausgereizt und abgestimmt. Zwar könnte man gewisse Dinge verändern, muss dann jedoch eine Verschlechterung an anderer Stelle hinnehmen...
Von Euskirchen aus zog es die Konvois zum Nürburgring.
Von dort führte die Strecke über Schult, Ahrbrück und Bad Neuenahr zur Autobahn und zurück nach Euskirchen. Nach rund drei Stunden sah man es den Gesichtern an: Das Fahren hat Freude gemacht.

durchfahren. Es kam nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit an, man konnte die Tour in gemächlicher Fahrt bewältigen.
Als erster nach dem Vorstart in Burgau nahmen Lotte und Eberhard Hess im ältesten teilnehmenden Fahrzeug, ein Bugatti Typ 40 von 1929, den Tag in Angriff.
Merzenich, Vettweiß, Euskirchen, Bad Münstereifel und Nideggen passierten die Teams und am Wegesrand hunderte Zuschauer, die den Oldies begeistert zuwinkten.
Die Zieleinfahrt gab es wieder auf dem Dürener Markt, wo Josef Krings alle Fahrzeuge

Das Unwetter im Alten beschaulich umfahren

Der Pfingstmontag 2014 wird vielen unangenehm in Erinnerung bleiben. Nicht allerdings den rund 180 Teilnehmern der DMC Oldtimer Classics. Ihnen ist es unbewusst gelungen die beiden Unwetter am Mittag und am Abend zu umfahren. Glück gehabt und einem möglicherweise großen Schaden aus dem Weg gegangen.
Holger Seeberger hatte die Leitung der Organisation dieser bei Oldtimer-Fahrern und Zuschauern gleichermaßen beliebten Tour. Einmal mehr war es gelungen in der nahen Eifel „neue“ alte Straßen zu finden, um die Teams zu leiten.
Schon morgens vor acht Uhr hatten sich die ersten Schaulustigen auf dem Parkplatz von Schloß Burgau eingefunden, um die mindestens 30 Jahre alten „Karren“ in Augenschein zu nehmen.
Es war ein Stelldichein in Lack und Chrom. Auf Hochglanz poliert und technisch geprüft ging es auf die Strecke.
Zuvor die Fahrerbesprechung, bei der DMC-Präsident Michael

Hess und Holger Seeberger die Spielregeln erläuterte. Die Teams gingen in zwei Kategorien an den Start. Touristische Fahrer und Tourensportler. Diese hatten immer wieder bestimmte Punkte zu einer vorher genau definierten Zeit - gemessen wurde in hundertstel Sekunden - zu und ihre Besonderheiten vorstellte. Es schloss sich eine sehenswerte Automobilausstellung an. Und da die meisten Fahrzeuge aus den 50er und 60er Jahren stammten, bot die Stadt der 50er einmal mehr eine ideale Kulisse.
Die Siegerehrung auf dem Markt gestaltete sich zu einem

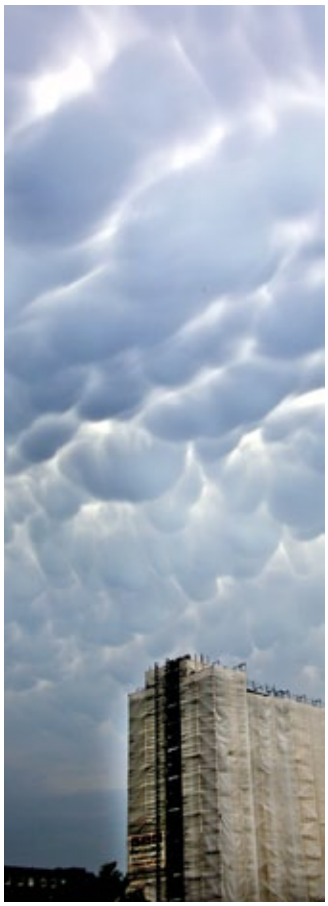
WHAUPT GmbH
...der Autolackprofi
Unfall? Was nun?
WWW.AUTOLACKPROFI.DE
- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Industrielackierung
- Autovermietung - Werkstattleihwagen
- Hol-& Bringservice
- Komplette Schadenabwicklung
- Provinzial-Partnerwerkstatt

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Karosserie Fachbetrieb
Am Langen Graben 35
52355 Düren
Tel.: 02421 / 87777
eMail: info@whaupt.de

DÜRENER CLASSIC 2014

Wettlauf mit dem Wetter. Bedrohlich hatte Petrus schon über dem verhüllten Rathaus die Wolken zusammengeschoben, hielt die Schleusen allerdings noch dicht. Bürgermeister Paul Larue, Herbert Koep und Michael Hess zeichneten die besten Teams der verschiedenen Klassen mit Pokalen aus. In der Gesamtwertung siegten Rolf-Karl Döhring und Hans-Jürgen Kirschbaum auf einem 82er Datsun 280 ZX vor Rene Göbbels und Tina Stange, die mit

einem Golf von 1980 gestartet waren. Dritte im Gesamtklassement auf einem Triumpf Spitfire von 1978 wurden Willi Vroels und Michael Finke. Dieses Team erarbeitete sich ebenfalls einen Fairness-Preis, weil man unterwegs einem liegen gebliebenen Team eine Stunde lang die Spritpumpe reparierte.



Autohaus HERTEN
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
citynah immer da!

Die neue C-Klasse

Mercedes-Benz

Pkw:
Aachener Straße 17-19 · Düren
Liebergstraße 66-68 · Nideggen-Embken

Lkw:
Am Roßpfad 5 · Merzenich

smart
Autorisierter Servicepartner der smart GmbH

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Herten, Aachener Straße 17-19, 52349 Düren • Ruf 0 24 21/95 49 0 • www.citynah-immer-da.de

Automeile Düren
TOP-Marken an einem Standort
Direkt an der B 56 / Stockheimer Landstraße

Der Golf als Sportsvan

Nach dem Golf und dem Golf Variant ist ab sofort auch der neue Golf Sportsvan als BlueMotion-Version erhältlich. Die äußerst sparsame und gleichzeitig emissionsarme Variante des neuen Golf Sportsvan nimmt im Umfeld der kompakten Vans eine Spitzenposition ein: So benötigt der BlueMotion lediglich 3,6 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer, das entspricht einer CO2-Emission von 95 g/km.
Die gute Aerodynamik des 81 kW / 110 PS starken Golf Sportsvan TDI BlueMotion* trägt maßgeblich zu dem geringen Kraftstoffverbrauch bei. Aufgrund zahlreicher Modifikationen erreicht der neue Kompaktvan einen beeindruckenden Cw-Wert von 0,27. Perfektioniert wurde die Aerodynamik unter anderem mittels abgesenkter Karosserie (um 15 Millimeter), einem Dachkantenspoiler, einem außen teilgeschlossenen Kühlerschutzgitter mit blauem Streifen, einem Lüftungsgitter mit dahinter liegender Kühlerjalousie, einer optimierten Kühlluftführung und speziellen Unterbodenverkleidungen.

Trotz aller Effizienz: Auch der neue Golf Sportsvan TDI BlueMotion ist ein fünfsitziges Multitalent, das seine Passagiere sicher, komfortabel und agil begleitet und darüber hinaus ein geräumiges und variables Interieur bietet.

Der Name ist Programm

Der Name ist Programm: Der Hilux „Invincible“ (englisch: „unbesiegbar“) tritt besonders selbstbewusst und hochwertig auf. Verantwortlich dafür ist ein attraktives Zubehör-Paket aus Original-Produkten, das den Bestseller-Pick-Up optisch nochmals aufwertet. Das Invincible-Paket ist für den Hilux Double Cab in den Ausstattungsvarianten Life und Executive erhältlich. Es umfasst silberne Applikationen an Unterfahr-/Flanken- und Trittschutz sowie einen Edelstahl-Überrollbügel. Lufthutzen-Einlass, Nebelscheinwerfer und Rückleuchten sind verchromt. Eine eindeutige Zuordnung des Hilux erfolgt über das zusätzliche „Invincible“-Emblem.

Der Preis für das Invincible-Paket beträgt 1950,- Euro. Für den Hilux Double Cab Life mit 2,5-Liter-4D-Dieselaggregat (106 kW/144 PS) schlagen 33.558 Euro zu Buche. Die Top-Version Executive mit dem kraftvollen 3,0-Liter-4D-Diesel mit 126 kW/171 PS startet bei 38.794,50 Euro.
Für den Hilux Double Cab Life bietet Toyota nun auch schwarze Ledersitze mit weißen Ziernähten an, die auch unabhängig vom neuen Invincible-Paket für 1.550,- Euro bestellt werden können. Optional ist ebenfalls ein Laderaum-Paket mit einer ausziehbaren Laderaumabdeckung in Verbindung mit einem Laderaumteppich erhältlich (2.250,- Euro).

Automeile Düren - da fahr' ich ab!

Der Seriensieger „Expert“

Erneut hat sich der vielseitige Transporter der Löwenmarke bei der Wahl der KEP-Transporter 2014 den Klassensieg gesichert. Die Fachjury kürte den Expert zum besten Transporter bis 3,0 Tonnen in der Importwertung. Der Kastenwagen wiederholte damit den Erfolg aus den Jahren 2012 und 2013 – und erwies sich dabei erneut als führend bei Fahrverhalten, Funktionalität, Komfort und Wirtschaftlichkeit.
Die mit 38 Profis aus der Kurier-, Express- und Postbranche besetzte Jury unterzog insgesamt 16 Fahrzeuge in den Kategorien Lieferwagen, Transporter bis 3,0 Tonnen und Transporter bis 3,5 Tonnen einem anspruchsvollen Praxistest. Auf Einladung der Fachzeitschriften KEP aktuell, transport aktuell und dem Transporter Magazin testeten die Spezialisten zwei Tage lang die teilnehmenden Fahrzeug. Am Ende fiel das Urteil der Jury genauso aus wie in den Vorjahren: Der Peugeot Expert ist der beste Transporter einer Importmarke in der Gewichtsklasse bis 3,0 Tonnen.
Der Peugeot Expert besticht in der Transporter-Mittelklasse vor allem durch seine wirtschaftliche Effizienz und seine Versionsvielfalt. Das Multitalent bietet jeweils zwei Ausführungen bei Fahrzeuglänge, Laderaumhöhe und Kabine, und das Plattform-Fahrgestell erlaubt diverse Sonderaufbauten.

Fiat: Die „Restwertriesen“

Neben dem Kaufpreis ist der Wiederverkaufswert eine wichtige Größe für die Beurteilung eines Autos unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. In diesen Kapiteln stehen Fiat 500L und Fiat Freemont weiterhin an der Spitze in ihrem Segment. Focus Online und die Sachverständigenorganisation Bähr & Fess Forecasts haben die Familienlimousine und den bis zu siebensitzigen Van zum wiederholten Mal als „Restwertriesen“ in ihrer jeweiligen Fahrzeugklasse ausgezeichnet. Fiat 500L und Fiat Freemont haben der Studie zu Folge nach vier Jahren im Konkurrenzumfeld den geringsten Wertverlust. Focus Online/Bähr & Fess ermitteln zum einen den voraussichtlichen Restwert im Frühjahr 2018 in Relation zum Neupreis sowie den absoluten Wertverlust in Euro. Der Fiat 500L 1.4 16V siegte mit einem relativen Restwert von noch 54 Prozent in der Kategorie „Mittelklasse“. Beim Ranking nach absolutem Wertverlust belegte der Fiat Freemont 2.0 16V Multijet bei den „Vans“ die Spitzenposition. Wird die Großraumlimousine nach vier Jahren verkauft, muss der Vorbesitzer also die im Vergleich zu vergleichbaren Modellen anderer Marken geringste Summe abschreiben. Angenommen wurde je nach Fahrzeugsegment eine jährliche Fahrleistung von durchschnittlich 15.000 Kilometern.

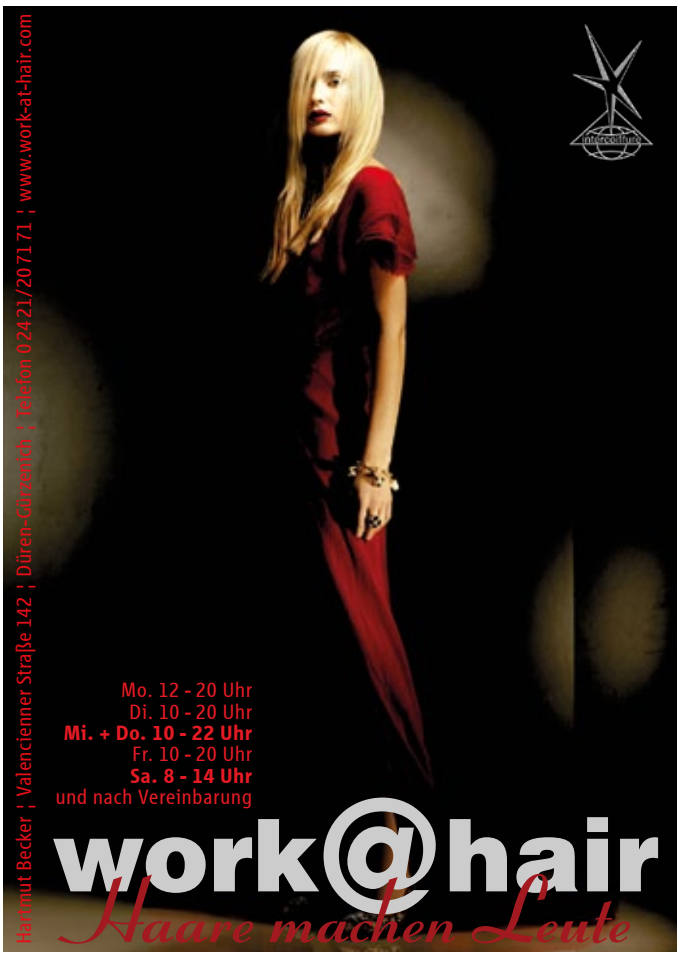
Größen und Façons, schmückendes fürs Handgelenk, den Finger oder Hals aus Edelmetall, Holz oder Stoff standen unter dem Blätterdach der Kastanien vor der malerischen Kulisse der Festung Zitadelle zur Auswahl. Ebenso Kunstwerke auf Leinwand in Bronze oder Glas. Vielfalt ist das

Kreative Frauenpower

Erinnern Sie sich noch an Gerda Johanna Werner? Sie ist die Eiche pflanzende Frau auf der Rückseite des 50-Pfennig-Stücks. So richtig zur Geltung bringt sie heute die Bonnerin Katrin Thull, die aus der alt-deutschen Währung mit ihrem „Münzsägewerk" wahre Schmuckstücke fabriziert.

Katrin Thull war eine von 250 kreativen Frauen, die zum Kunsthandwerkerinnen-Markt in Jülich wieder 30.000 Gäste begeisterten. Ausgefallene Designer-Kleidung in allen Zauberwort auch im 21. Jahr der Markttreibens von Frauen. Charmant weben sich Exoten in das Patchwork der Aussteller, wie die Sattlerin, Seifenmacherin oder Bürstenmacherin. Im Laufe der vergangenen Jahr ist die Qualität des Marktes immer weiter gewachsen und so zum Magnet für Besucher und Aussteller geworden ist. Aus Litauen reiste sogar eine Kunsthandwerkerin an.
So verwundert es nicht, dass die Stadt Jülich alles daran setzte, trotz der Verwüstungen durch Sturm „Ela" den Platz wieder nutzbar zu machen. „Das war eine Liebeserklärung

an die Frauen", strahlt Katarina Esser, Dezernentin der Stadt Jülich und auch im 21. Jahr die Koordinatorin des Kunsthandwerkerinnen-Marktes. Gemeint sind die Mitarbeiter des Jülicher Bauhofes, die die Herkulesarbeit leisteten, an die nur noch die Stümpfe der fünf gefallenen Baumriesen erinnerten.



Heiße Tage im Park

Pfingsten hatte die Prinzenfamilie de Merode zur Frühlingspromenade ins Schloß und in den Park geladen. Von freitags bis montags gab es im Schatten des historischen Gemäuers Schönes und Seltenes, Mode, Kunst und viele Dinge die den Gaumen erfreuen.

Zum fünften Mal fand diese Promenade statt, diesmal blieben die Besucher allerdings dem adligen Event fern und ebenfalls die Zahl der Aussteller gestaltete sich luftiger als das bei den ersten Veranstaltungen der Fall gewesen ist. Über die Gründe wird sinniert. Sicherlich stand die Queck-

silbersäule auf selten hohem Niveau, was sicherlich etliche bewogen hatte das Freibad dem Schloßpark vorzuziehen. Andere vermuten, dass der Termin zu Pfingsten extrem unglücklich gewählt war, da viele Menschen zu diesem Termin verreisen oder aber in anderen Aktivitäten fest eingebunden sind.

Im letzten Jahre hatte man die Promenade ausfallen lassen

und für dieses Jahr ein großes Comeback versprochen.

Auf 840 Jahre blickt Merode jetzt zurück. Das war Anlass, um im Schloß eine umfassende Ausstellung über die Herrschaft und die Prinzenfamilie zusammen zu tragen

und zu zeigen. Gleich neben an präsentierte das niederländische van Gogh-Museum eine dreidimensionale Replik des großen Meisters und in einem Gewölbe im Schloßkeller stellte man auf großformatigen Fotografien und per Film das sagenumwobene verschollene Bernsteinzimmer vor.

Ein Vorteil des späten Promenaden-Termins zeigte sich in den Displays der Floristen. Mit wenigen und einfachen Mitteln war es ihnen gelungen die Wiese des Parks in ein prächtiges Blütenmeer zu verwandeln.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

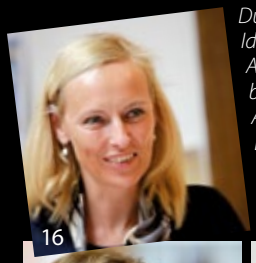
11

12

13

14

15


16

Dürener Ärzte hatten vor Jahren eine gute Idee und entwickelten eine Software für Arztpraxen. Heute ist die DURIA e.G. ein bundesweit tätiges Unternehmen. Auf der Automeile taten jetzt Dr. Erich Gehlen (1), Dr. Wolfgang Deiters (2), Siggi Schmühl (3) und Paul Larue (4) den symbolischen Spatenstich für ein neues Verwaltungszentrum. Dabei waren Dr. Ulrich Driessen (5), Marlene Gehlen (6), Dr. Vera Deiters (7), Paul Zündorf (8), Heinz Mannheims (9), Rudolf Willms (10), Norbert Franzen (11), Guido Rosewich und Simon Tugenheim (12), Markus Uellner (13), Uli Troistorf (14) und Dr. Winfried Reuter.

Um ein Fußkompetenzcentrum hat die Orthopädieschuhmachermeisterin Alexandra Heidbüchel (16) ihr Geschäft an der Kölnstraße erweitert und die Eröffnung mit Kunden und Freunden gefeiert. Gekommen waren Mama Hildegard Heidbüchel (17), Monika Krake (18), F. Jendrall (19), Thomas Taetz (20), Vater Franz-Josef Heidbüchel (21), Heike Jendrall (22), Petra Baur (23), Elke Broi-cher (24) und Kathi Salentin (25).

17

18

19

20

21

22

23

24

25

Die Burg in Nideggen hat ein neues Pächterehepaar. Brgitte (26) und Gerd Siedhoff (27) wurden jetzt im Rahmen eines Empfangs von Landrat Wolfgang Spelthahn (28) vorgestellt. Die Burgherren nahmen in Augenschein: Harald Hilgers (29), Luzia Schlösser (30), Bernd Böhnke (31), Birgit Hilgers (32), Käthe Rolfink (33), Heinz-Willi Hilgers (34), Heidi Hillebrandt (35), Giesela Herrmanns (36) und Sohn Jörg Siedhoff (37).

Beim Reitturnier der Deutschritter ging es um den „Großen Preis des Autohauses Conen".
Andera Weinberg (38) aus Eschweiler sicherte sich auf Cadence 2 den Sieg. Es

26

27

28

29

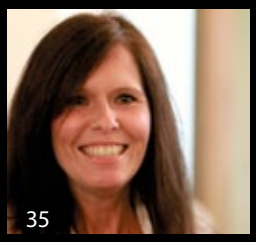
30

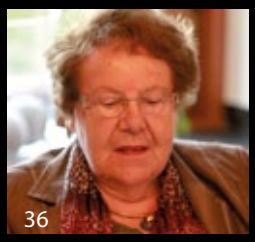
31

32

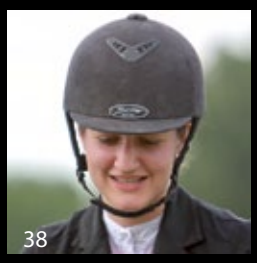
33

34


35


36

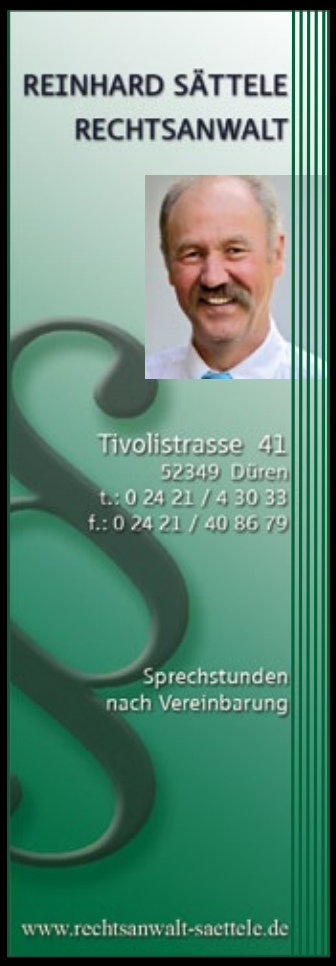
37


38

39

40

41



42

folgten Natalie Destree-Kradepohl (39) aus Jülich auf For Fun 43 und die Österreicherin Elke Bermadinger (40) auf Senator Spencer III. Richterin Ursula Liesen (41) und Claudia Wooning (42) vom Autohaus Conen übergaben die Schleifen und Preise an die Reiterinnen.

Eine Trauerhalle mit Columbarium errichtet derzeit die Evangelische Gemeinde zu Düren an der Kölnstraße gleich neben dem evangelischen Friedhof. Jetzt wurde der Grundstein für das Bauwerk gesetzt. Zeugen der Amtshandlung waren Pfarrer Dr. Dirk Christian Siedler (43), Pfarrer Otto von Danwitz (44), Jochen Schoeller (45), Stephanie Kraft (46), Helmut Katernberg (47), Präses Stephan Schmidtlein (48) und Architekt Wolfgang Zelck (49).

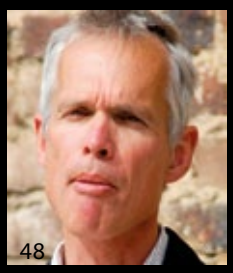
43

44

45

46

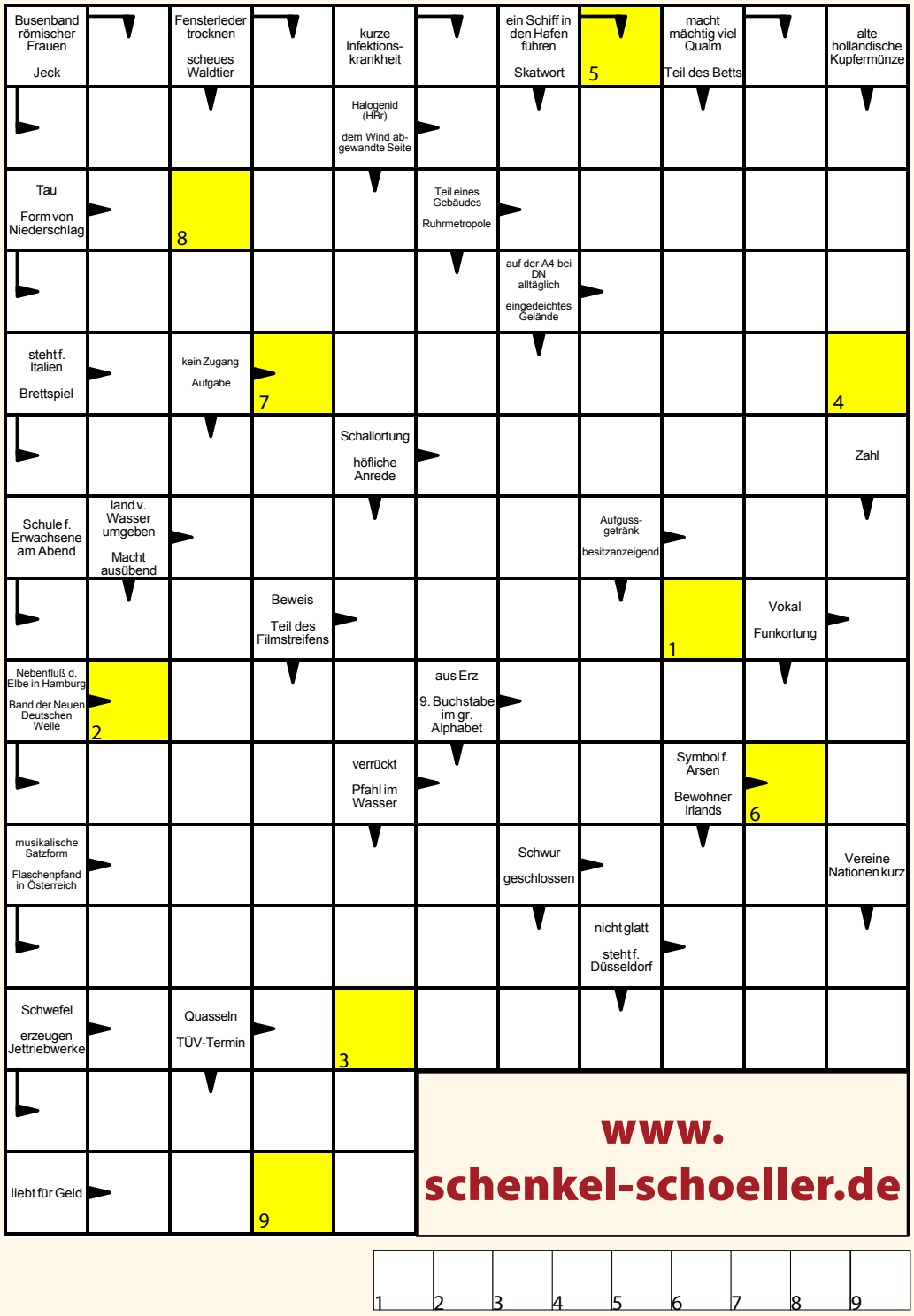
47


48

49

DÜRENER RÄTSEL

Impressum:
DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204 52333 Düren, t: 0 24 21 / 2 09 52 95 f: 0 24 21 / 50 26 57,
eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich.
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Schenk + Schenk / Nationalparkverwaltung Eifel/Dr. A. Pardey / Kaja Erdem / BMW / Peugeot/ Volkswagen / Fiat/ Toyota/ Josef Kreuzer / Derrylcary.com / Charles Fazzino / manfred Esser / **Anzeigen:** Es ist die Anzeigenpreisliste 1/2013 gültig. Mediadaten: www.duerener.info / www.ich-wer.be
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 20 000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 21. Juli 2014. - Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestaltete Anzeigen Gültigkeit.



Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 12. Juli an:

Dürener Illustrierte, Postfach 6204, 52333 Düren
oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an: **raetsel@duerener.info**

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen dreimal zwei Karten für das Gastspiel Helge Schneider am 14. September in der Arena Kreis Düren. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je ein Krimonalroman „**Das Post Mortem Phänomen**“ des aus Düren stammenden Autors Peter Sauer geht an: Gudrun Jacobs aus Düren, Traudel Pistor aus Eschweiler und Ute Bonn aus Kreuzau. Sie hatten das Lösungswort „Oldtimer“ richtig ermittelt.
Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #43/2014

	R		P		E		D		O	
V	E	T	O		S	I	E	R	R	A
	G	O	T	T		N	A	H	E	N
E	I	N	S	A	M		L	I	G	A
	M		D	U	O	D	E	N	A	L
D	E	K	A		R	E	N	I	N	
		A	M	M	A	N		T	O	P
R	A	T		A	L	I	B	I		O
	S	A	R	I		S	O	S	S	E
S	O	L	O		B	E	S		U	M
	Z	O	T	T	E		S	O	S	
Z	I	G	A	R	R	E		R	H	O
	A		L	O	G	I	S	T	I	K
K	L	A	G	E	www. schenkel-schoeller.de					
	E	B	E	R						

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!
Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zehn Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu.
Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen!
Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei.
Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

ORIGINAL SCHREIBT MAN MIT VIER BUCHSTABEN.

Abbildung ähnlich

THE NEW MINI.
THE NEW ORIGINAL.

MINImalistisch kalkuliert z.B.:

Leasingangebot: MINI One

(75 kW/102 PS), Neufahrzeug Pepperwhite, Komforteinstieg, geteilte Rücksitzlehne, Beifahrerairbag deaktivierbar u.v.m.

Fahrzeuggesamtpreis:	17.450,00 EUR		
Laufzeit:	36 Monate		
Laufleistung p.a.:	10.000 km		
Leasingsonderzahlung:	1.200,00 EUR		
Sollzinssatz p.a.*:	4,67 %		
Effektiver Jahreszins:	4,77 %		
Nettodarlehensbetrag:	17.450,00 EUR	Monatliche	**199,– EUR**
Gesamtbetrag:	9.263,63 EUR	Leasingrate:	

Zzgl. 795,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 5,7 l/100 km, außerorts: 4,0 l/100 km, kombiniert: 4,7 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 108 g/km. Energieeffizienzklasse: B.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Stand 02/2014.
Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

* Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Preise inkl. MwSt.

Autohaus Rolf Horn

Düren Erftstadt Euskirchen Jülich Kall Wesseling

Autohaus Rolf Horn GmbH
Eifelring 44 - 46
53879 Euskirchen
Tel. 02251 9451-0
www.rolfhorn.de

Autohaus Rolf Horn GmbH
Bahnstr. 13 - 15
52355 Düren
Tel. 02421 96800-0
www.rolfhorn.de

Sparkassen-Finanzgruppe

„Wenn eins zum anderen kommt:

Mit uns können Sie rechnen.
Der Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse Düren

Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Privatkredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit sich alle aufs Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-dueren.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**